hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Ex Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter bem Titel: Raffaulicher Unzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erfceint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis: monatlich 65 Pfg. einicht. Bemgerlohn, Wegen Polibejug naberes bei jedem Pojtami.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redahteur: Paul Jorichid in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Zeidler porm. Fosmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Sochhelm: Jean Cauer

Ungeigenpreis: für die bigefpaltene Coloneigeile ober bereit Haum 20 Pig. Rekiamezeile 60 Pig.

W 102.

Dienstag, den 2. September 1919

13. Jahrgang

Amtlicher Teil.

21/2 libr, werben

rodnete

berfteigert.

täglich.

ollzieher.

Anzeiger

allenheimer Str. 14.

mminger

8 und 125.

mobernen Ma-

unter Leitung

30 honkurrenge

ajog koltenlos.

nschilder,

foration

unferer ausge-

Sountag

bentawen

im Gaelbuit

er, sowie die Für reichliche

tens pelergi.

rstand.

οφ# a. III.

Die Gemeinde-Woldwörterstelle Florsbeim in ber Oberförsterei Die Gemeinde-Woldwörterstelle Florsbeim Panbfreis Wiesbaben, Eronberg, mir bem Bobnsin in Rounbeim, Landfreis Wiesbaden, Rangt mit dem 1. Rovember 1919 zur Reubesetzung. Wit der Stelle, welche die Balbungen der Gemeinde Flörsheim mit einer Tröhe von 385 Gefrar umfast, ist ein Jahreseinfommen von 1000 Rart, fteigend von ber Stellenübertragung ab von 3 gu 3 Jahren um je 100 M. bis jum Höchstberrag von 1600 M. verbunden, beiches auf Grund des Bejeges vom 12 Ofiober 1897 penfionsberechtigt ift. Aufer bem baren Gehalte wird freie Dienstwohnung and Freibreanholz bis ju jahrlich 10 Am. Derbholz und 50 Weilen hemikligt. Die freie Dienstwohnung und das Freibrennholz find mit 200 M. bezw. 35 M. beim Rubegeholt anzurechnen. Die Anstellung erfolgt zunächt auf eine einfahrige Probe-

Bewerbungen find bis jum 10. Ofrober bi. 30, an die Ober-iefterei Cronberg in Cronberg i. I. zu richten. Es wird bemerkt, dog nur Bewerber mit forstlicher Borbildung lunficht auf Berüdfichtigung haben.

Der Regierungsprofibent. 3. W.: v. Santmerftein.

Birb befanntgegeben. Biesbaben, ben 26. Muguft 1919.

Benr. 11, 445 411.

Der Landrat. J. B.: Dr. Müller.

Befanntmadjung.

Rachdem zufolge Anordnung betreffend ein vereinfachtes Ent-snungsverjohren vom 17. 11. 1918 (G. S. S. 179) und nach An-strung des Enteignungsausschusses des Bezirfsbeirates die Zu-Angleit der Enteignung für das von dem Bezirfsbeirates des Re-Berungsbegirte Giesbaden jum Umbau bes Biginafwegen Biesforechen morben ift, bat bie Unternehmerin - ber Begirfvoerband unachft durauf angetragen, bah dan Berfahren auf Befigein-Dinachst darout angerragen, das don derfahren auf bestehning gemäß § 8 der Berordnung vom 11. September 1914 in Berlindung mit Zisser 2 d der Berordnung vom 17. Kovember 1916 (B. G. G. 179) eingeleitet werde. Jur örtlichen Verhandtung über die Besitzeinweisung, wobei der durch die Besitzeinweisung nichtebende Schaden unter Zuziedung von Sachwerständigen ermitelt werden wird, ist Termin sür die in Gemarkung Biedrich Rh, belegenen Geunbflächen auf Donnerstag, ben 4. September 919, pormittage 9 Uhr beginnend, im Gemeindezimmer in Schierfin, und hinfichtlich ber in Gemurtung Schierftein belegenen Brundflächen auf Sametag, den 6. Geptember 1919, pormitiage 9 ber beginnend, im Gemeindegimmer in Schierftein anberaumt

Bon biefen Terminen gebe ich ben Betrifigten mit bem Un-bemitellen Kenntnis, doch fie ihre Interessen im Termin wahr-liebnen fonnen. Ihrer Unmesenheit im Termin bedarf es nicht. tonnen fich Beteiligte in ben Ternunen achtigten pertreten laffen.

Biesbaben, ben 22. August 1919. Der Regierungspröstbent als Demobilmachungstommisser. I. B. um.

Die Begirtofleijchftelle Frantfurt a. Dt. fandte an ben Rreisnusimus folgenbes Tetegrami

Bur Erleichterung einer befferen Schlachtviebaufbringung wird für die Zeit vom 15. August bis 15. September zu den Rindvich-breifen für A. und B.Ridife ein Jufchlag von Zwanzig Marf ir

den wieber die Mormolpreise eintreten. Bestelelleischitelle.

Bird veröffentlicht. Bierhaden, den 28. August 1919. Der Barfitzende des Kreisausschuffen. Der Barfitzende des Kreisausschuffen.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundichau.

Mus der frangöfischen Kammer.

"A Berfailles, 28, Muguft. Die Debatte über die attifitation bes Friedensvertrages murbe in ber Rammer beffern forigelest. Der Sozialift Dejeants vertrat ben Standpunft, bag die Ribiter ben Rrieg nicht gewollt batten. Wenn man ichtiefnich das beutiche Boll gefragt haben murbe, murbe es fich gegen ben nrieg ausgesprochen baben. Die Friedensbedingungen teien aus inem engen Geiste beraus geboren und zögen aufe neue ben Kampf ber Bolter gegeneinander groß. Jules Benoikt meinte, baß ber Bein bie natürliche Grenze für das Eisas und die Soor für Emlaringen fet. Die Entwaffnung Deutschlands an den Ihdeinafern bei Bein bei Beinaffnung Deutschlands an dem Ihdeinafern the nur eine negative Sicherheit. Man baite nicht mit bem Beich fonbern mit den Bertreteen der Gingelftanten verhandeln Bullen, Der frangolide-englisch-ameritanische Bertrag jet ungeuliend. Der frangolich enderigen man eine lateinische Miliang belinden mußen. Beibe Deputierien traten für bie Karifigierung Stiebenspertrages ein. Die Musiproche wird beute fortgefest. Debaite nur ungeführ 150 Abgeordneie bei

mi Daris, 29. Ginguft. Die frangofifde Rammer feigie Bonnerstag bie Distuffion über ben Friedensverirag fort. Conflued Dancel bedauerte, bag die Bertreter franfreiche nicht eine

Berminberung ber beutiden Einheit erreichen fonnien, Der Gogialift Beuner fagte, bag die beutichen Gogintiften mit der Bemilligung ber Militarfrebite nicht ihre Pflicht erfüllten und bog fie ein Berbrechen begingen, welches auf ber gungen Menichheit lafte. Die frangofi-ichen Sozialiften hatten feine Berantinoptung an ber Sutoftrophe, ba Frantreich ungerechterweife angegriffen und Beigien verge-waltigt morben fel. Rebner erfffirte, boft ber Bertrag niemonden befriedige. Das Blut ber Toten und bie Grofe ber Opfer Frantreichs berechtigen bazu, daß man befferes erwarte. Er schließt mit ber Ertfarung, daß er ber Regierung bie Berantwortung für ben Bertrag überiagt, ber ihm ungenigenb erlebeine, um ben Frieden zu fichern. Darum wird die Fortfeyung ber Debatte auf Freilag

Der Reichspräfident in Karlsruhe.

mg farisrube. Reichsprufibent Chert und Reichswehrminifter

Roofe find Freitag pormittog bler eingetroffen. mg Rarlaruhe, 29. August. Heuse vormittag fand eine Sigung des Stoatsministeriums fant, an der Reichsprasident Ebert und Reichewehrminifter Roste teilnuhmen. Dabei trut der Reichsprüfibent entichleben der in einigen Kriegogesungenenlagern jutage getretenen Meinung entgegen, die deutsche Reichstregierung habe fich für die heimbringung der Kriegogesangenen nicht energisch genug eingesetz. Mittags fand in den Gesellschaftsräumen des Staatsministeriums ein Maht ftatt. Um 4 Uhr nachmittags empfing ber Reicheprafident ble Bertreter ber Broffe; er gab auf verfchiebene Fragen gufriedenftellende Untworten und bob u. 21. Die tuiturelle Bebeutung ber Breffe beroot. Das Zeitungsgemerbe bezeichnete er als lebenswichtigen Betrieb, ber auch in ber Roblemverforgung Be-rücklichigung verblene. Um 5 Uhr nachmittugs reiften die Gölte nach Baben-Baben, von wo morgen die Weiterreife nach Darmftadt er-

mg fig et sen bie, 28. August. Bei ber Sigung des Staats-ministeriums führte Reichspräsident übert weiter aus, die Kohlen-frage sei auch zur Transportungelegenheit geworden. Die Arbeits-leiftung in den Betrieben und Wertstätten sei leider ost derart ungenogend, daß die Gertigfiellung der Reparaturen weit hinter den Bederfniffen guruchiehe. Wan bolle bennoch, die Rubientrife zu überwinden. Reuchswehrminister Roofe tum auf die kommunistische and bolichemifiliche Bewegung gu iprechen und führte aus, die naupifache feien Roblen und bamit Arbeitumöglichkeit für ben Binter: dann famen wir über die von ben Rummuniften eima geplanten Unternehmungen binweg. In der Beiprechung wurde auch die Frage ber Rheinwafferfrafte im Zusammenhang mit ber Elettrigienteverlorgung erörzert und beiont, daß die Erfahrungen Babens auf biefein Gebiete bem Reiche nugbar gemacht merben mußten. Muf eine Frage erflatte Reichoprofibent Ebert, Die Fürberung ber Reichseinheit fei nicht gleichbebeutend mit ber Bertorung ber banbesstactlichen Stammeseigenart und Schbständigkeit ber landesgesehlichen Tatigkeit. Nach ber Belprechung besuchten die Gufte und die Regierungsmitglieder das Bans-Thoma-Mufeum. Bei ber Mittegetafel bielt Staatsprofibent Beif bie Begriffungseniprade, in der er verficherer, bog Babens Band und Bolt volles Bertrauen jum Reiche hatten und wie bisber, fo auch in Bufunft fest und treu jum Reiche freben wurden. Das beutiche Bolf fonne und durfe nicht untergeben. Gine gemiffe Krontheit unferen Bolfa-torpern werbe hoffenelle beib übermunden und bas beutiche Bolf wieber ein einigen, fleiftigen und guverlaffigen Bolt merben. Reichoprofibent bantte für bie freundlichen Begrugungsworte. Dunn beflagte er besonders ben Beuberfrieg im Innern und begeichnete als gemeinsames Biel die feste Beranterung bes Boben, auf dem das neue Reich aufgebaut werden folle. Dazu fei die Berlaffung auf ftreng bemotratilder Grundlage gelchaffen. Putfchver-uchen und finnissen Strelfe werbe bie Regierung mit außerfter Enifchiebenheit enigegentreien. Der Reichoprafibent bob fobann berror, daß die Belprechungen von heute morgen volles Einverftanbnis in allen berührten Frogen ergeben batten. Da unfer Rabrbaben tutfachlich in ber Roblenforberung und in ber Transporificherbrit liege, fo mifften mir por allem an bie Bergarbeiter, fowie an bie Beamien, Ungefrellten und Arbeiter appellieren, bag nicht unfer Bott burch finnlose Streits einer fcweren Rainftrophe enigegengebe. Wenn es uns gelinge, neben biefer nachftliegenben Gorge bie Schmierigfeiten, bie uns ber Friede auferlegte, gu liberminben, bann murben wir mieder Tagen entgegengeben, wo unfer Bolt und unfere Birtidiaft vorwarts und aufwarts famen. Baben babe ben Reichsgebanten unmer mit Rachbrud vertreben und mit gurem Erfolg. Die Rot ber Zeit gebiete leftes Zulammenichlichen im Reich wie früher. Riemand wolle rütteln an der Cigenari unferer Bolfoftamme; aber gerabe in den Greinfanbern, mie es auch Baben jest fel, fei manchmal ber Reichogebante in ben leiten Do naten ftort ericuttert morben, und ba glaube er nicht ju irren, bah Baden in feiner alten, treuen Weife jum Reiche ftebe. Der Trintfpruch bes Reichsprofibenten galt bem Babener Banbe.

David und Müller über die Lage.

Der mehrbeitssogialifiliche Bartelausschuft bat am Donnerstag über die politische Lage beraten. Reichsminister bes Innern, Dr. David, erftatiefe ben Bericht. Er führte aus, daß die Wühlereien ber Unteraditalen gung automatifch eine Erhöhung ber "reaftinnaren Gefahr" mit lich bringt. Dine Gefundung fel vor allem nur möglich, wenn die Gutererzeugung wieder belett merbe. Die mehrbeitsfozialiftifche Bariei muß ben Mut baben, mit aller Scharfe gegen die pon ben Unnbhangigen und Rommuniften beiriebene Gireithehe aufzutreten, inter ber ichliefelich die arme Bevolterung am meilten leiden muffe. "hötten wir Rohfen", fagte der Minifter, "Dann hälten mir Bamumalle und Rabrungsmittel, und donn bötten wir auch Transportmittel, well dann ja alle Beiriebemertstätten arbeiten tonnten. Bir miffen ben Maffen auch immer und immer wieder fagen, mas politifc errungen ift, daß mir beute politifche Breibeit fioben, wie fie noch por Inbresfrift, als wir um ein bernunftiges Bablrecht in Breufen tompften, niemand auch nur geabnt bat. Beine figen Sogialbemofragen in ben leitenden Stellen, und nur muffen allerbings auch bie Unbanger ber Bartet im Banbe fich ber Regierung gegenüber anbers fiellen ofe früber. Die bequemen Oppolition bat er ein Ende. Angeiffe gegen die Regie-rung sied jeht zugleich Angriffe gegen die in der Regierung ver-tretene Pariei. David soederte zum Schluß zu energischer Peopa-ganda auf. In der Erörterung wurde von einem Redner werlangt, daß auch die Aeglerungsmitglieder etwas wehr Vertraum zu den

Barreigenoffen haben mußten. Wegen ber nachften Bablen gebe man fich in weiten Varieitreifen allzu großen Befürchtungen bin. Bon zuhlreichen Teilnehmern wurde energisch die von innto beobende Gefahr erörtert. Rrüger (Berlin) lehnte u. a. unbebingt ben "Cinigungssimmel" ab. Reichoninifter des Muswartigen, het-mann Muller, erfinte: "Die Gefahr von rechts ist beshalb nicht groß, weil die deutsche Arbeiterichaft fich ein monorchisches Regiment einfach nicht gefallen laffen wurde. Den Unabbungigen aber milfen wir ins Geficht fagen, bah fie nicht den Mit haben, bas git icheinen, was fie in Birfflichteit find, nämlich Unbanger ber beitten Mostauer Internationalen. Das jeben die Arbeiter aber glidflichermeije in fteigenbem Mobe ein,"

Die handelskammern gegen das Reichsnotopfer.

Der am 27. August d. 3. in Bertin versammelte Bandesausschuß der preußischen Handelskammern bat zu dem Gesehenwurf
eines Reichsnatopiers einstimmig solgenden Beschuß gesatt: Zur
Abbilte der spanziellen Rot des Reiches somie zur Forderung des lichtete der inangiellen Auf des deriots jame gut gerbering des States Ausgesche ist der Besit, in weitesten Mohe zu den Statestraften herangusehen. Das Kapital darf aber nicht derurt tonsisalert werden, daß das Unternehmertum leistungsunfählig wird. Ohne ein seistungs- und fredissähiges Unternehmertum ist der völlige Zusammendruch der deutschen Wolfon Wolfonstrichtet unabwendbar. Der vorliegende Gelehentwurf wuch undedingt abgelehnt werden, weil er Industrie und Industrie und die darin schoffenden Kröße mit dem Untergang bebrebt. Will man unter voller Berücklichtigung bes eingangs aufgestellten Brundfones biefe Gefahr ab menben, fo ift ber allein geeignete Beg bie Berbindung einer Die Beifennge- und Kreditjübigfeit des Untermehmertums ichonenben Napitalabgabe mit einer Einfommenfteuer. Beides fann nur im ufammenhang miteinander bearbeitet und beurreitt werben. Landesausichun hat die greigneten Schritte getan, um biefe Auf-faffung bei ben mußgebenben Stollen gur Geltung gu bringen.

Die "Krifen im Weltfrieg". General von Fallenham nimmt in der "Kreinzeitung" Serlinng zu einem Auf an des Oberfien Baner über die Arisen im Welt-

frieg, ber in berfelben Zeitung erichienen war. Falfenhann ichreibt: L. Daß wir uns nor Berbun verbintet botten, ift nicht richtig. Da bort nach nicht ber funde Leit bes Fribhreres gesochten bane, fann von einem allgemeinen Berbinten überhaupt nicht bie Rebe ein. Unfere Berinfte funden gu ben feindlichen im Berhalteis wie eima 2 3u b; fle maren also jum mindeften nicht vergeblich gebracht. Durchichmittlich haben wir mahrend der feine Monate ber Rampie m Manageblet "Dor Berdun" monallich eina 30 000 Mann perinren. Ritt Beigtigkeit fanne eine große Jahl sehr viel dürzerer Zeisosichmitte bes Krieges ungestührt werden, in denen die Beriuste empfindlich höher, das Ergebiss magerer war. 2. Unser Berteidigungsversahren das an der Somme nicht ver-logt. Dem freinde ist es troß feiner ungebeneren liebertegendeit

an Truppen wie Moscrial in fecha Monaten nur gelungen, uniere Frent in 20 Kilometer Breite, an ben tieften Stellen um 7 ftlie-meter gurudgubruden. Dah er babei viel fomerere Berfuste ge-habt bat, als wir, zeigen die Berfustisten. Achniche und auch useit größere Erforge buben wir und bat er bei jedem Großtampf erziell. Tuch berfer Erfolg mare ihm fnum geblieben, wenn wir nicht gezwungen geweien maren, bie jum Gegenftog gurudgehaltenen Rejerven und ungezahlten Meugen an Artillerie nebft Dufrom im Junt 1916 per bem Erfundungaunternehmen ber hodelens leich florten Armeen Bruffitows gegen jebe Erwartung ber bafür verentworniden Stellen floglid gufommengebrochen mor.

3. Dog mir bei bieier Gelegenheit aus bem Westen faum Trup-pen zu Bilje abgeben konnten, ist verrichtig. In der Tat ist last eine Biertel Million Mann bem Often gur Berfügung geftellt

4. Daß "alles verloren" fchien, als Rumanien ben Krieg er-flärte, ist eine fabjetrisse Auffaffung bes Berfallers, bem, ba er in meinem Sinbe mehr rechmiche Tinge ju begrheiten batte, mur ein beschrinfter Einblid in Die Rriegworgunge gestattet mar. In Birtlichteit mar die Loge zwor recht ernft - anders wie ernft ift fie felt Mitte Seprember 1914 mie geweien und höufig reche ernft.
- aber Jurchaus nicht "verloren". Dies im einzelnen bargulegen, Al bier nicht möglich. Der Liarfie Sewels für meine Anflicht ift. daß die Lage nach dem öffentlich eitigesprackenen Urfeit meines Ababiologers im Sou nach gung turger Reit logar als gut angeseben murbe, und zwar benor fich sein Birten batte fühlbar gelbent machen

5. Die Berbienfte meinen Andfolgers ober feines General quartiermeifters um ben rumanifchen Felbaug follen bier weber unterfucht noch bestruten merben. Das Rauptverbienft an ben glotien Berlauf des Feibzuges fallt aber ganz zweifeltes ber längli-vor beren Eintritt in die D. H. B. beenderen Norbereitung des Feldguges und der Topferfeit ber Truppen gu-

Alcine Rittellungen

Rem Bort. Die Regierung hat an Die Borifer Biebergut-machungstommiffion ban Anfuchen gerichtet, ihr die Einfuhr eines Salbialbesbedarfs an Farblioffen aus Deutschfand gu

Bas alles feeigegeben wirh, Süllenfruchte und Reis merben fofort noch Aufhebung ber Devifenerbnung freigegeben werben. Gerrer ift in Ausficht genouwen, Die Litigfelt ber Wirsicholis-frellen für Tee und Raffee auf die Uederwachung der Einfuhrmenne peilen für Lee und Raftee auf die liederwachung der Einfuhrenenge zu beichranken und in absehdarer Reit ganz zu beseitigen. Rur die Einfuhr von Kafas-Fertigerzensniffen soll schärfer beaufschiet werden. Dagegen wird die Einfuhr von Kohlatan nach Aufbedung der Devilenordnung gleichfells völlig freigegeden werden. Berlin. Infolge der Kohlennot ist auch mit einer fiacken Einschrönfung des Straßenbahnvorkehrs zu rechnen. Es ericheini ganz ausgeschioffen, daß die Straßenbahnen, die eine der Kauptver-brauster an eintwicker Kraft find, ju beriehten Welle mit bieber

broucher on eleftrifcher Rraft find, in berfelben Beife mie binber beliefert merben. Das Gleiche gilt übrigens auch von ben Ret-rungspapierfahriten, fodog mit einer meiteren Einfahrantung ber Beitimgen gerechnot worben muß.

Gine neue Mittelfiendepartel. Der "Zäglichen Aundschau" mird erflärt, daß im Sania Rund Beitrebungen im Ganne find, eine eigene Bartei des Mittelftandes und der freien Wirtschaft zu begründen und bei den nächten Reichslagswahlen selbständig nor-

Die denliche Breife vor der Umwälzung.

Ber Berein Deutscher Zeltungsverleger biett am 17. Muguft in Frontfurt eine außererbemiliche Hauptverfammtung ab. In feinen Eroffnungemorten auferte fich ber Bereingvorfigende Dr. Saber

(Magbeburn) radidiouend u. a. mie faigt: Gie fei nicht die Aufgabe ber beiebiben Zeitungsverleger, als Manner ber fostfenden Lat, in fingender beliefichen begen gu gebenten, was une verloven gegangen fel. Das ftattliche fraus, bas uniere Bater fich in bem Reiche gebout. liege in Trimmern unler Bolt fet in ichwerfter Rot und Gorge, obne rigentlich ichen recht ju begreifen, mie groß bie Itot und mie ernit bie Sorge fei, mit ber mir an bie Arbeit geben follten sir Bieberaufrichtung unferes Stantenbaufes und zur Wieberbelebung unferer Bolfsmirtfebalt. Auf die Aufnahme ber Arbeit famme es au, und barin militien bie beutschen Zeitungeverleger mit vorangeben, um an ibrem Teile gur Bieberaufrichtung unferes Reiches heizutragen

Wir hatten in ber Bergangenbeit geglaubt, verweigt burch eine ausgezeichnete und vorzuglich funftionierende Berwaltung und im Bertrauen auf eine Regierung, deren Autorität auf die Trabition erheblicher politifcher und militärlicher Erfolge gestählt war, ans ber Mitoerantwortung für die Bildung der aufjenpolitifigen Berbilt-niffe entheben zu fomnen. Wir butten, eingewiegt in das rubige Gefühl, daß die Reglerung en ichnu machen werbe, gut febr mejentliche Mufgube ber Breffe vergeffen, auch an ber amtlichen Bebandlung ber aufgrupolitischen Fragen Aritit gu iben. Als ber grobe Arieg ausbend, babe ber Berein Deutlicher Zeitungsverleger febr femell ertaunt, mo eine ber munbeften Steilen in biefer Begiebung festgulieben war: Neurgunijarion des Nachrichten- und In-

formutinnabienften für bie beutiche Preffe.

Mul ber anderen Ceite aber, wenn wir gugeben und anerfennen militen, das vieles und munches in der Preife nicht fo war, mie es hurre fein follen, fo blirften mir boch gegemiber mancherfei finduntundigen Arititen, die an ber beutiden Breffe geübt murben, bas eine ohne alle lleberhebung immer wieder felb Bellen, beh underend des Arieges und mabrend mir in immehre Dingen berben und beregeführt murben, wie uns boch im Grunde in aller Klarheit der Bernntwortung bewußt waren, di wir gir fragen botten. Die berefche Breife mar eine ber belt es und unbeltemtidten Breifen ber Belt und fir fe ea auch beute noch, und bie Meftorrbefferer, bie permeinten nn der Dreife fehr Weisenligen andern zu muffen, felen auf einem fehr großen Jerwege. Die Breiheit der Preffe muße durchans unangemätet bleiben. Unjezer Ueberzengung nach werde die Breife
nur dann ihrer Aufgabe gerecht werden fannen, menn fie in abren melentlichen Geundingen ein privatwirtichoftlichen Unternehmer bliebe, und curm ein gedelbliches Bufammenarbeiten ber Berleger mit ben Rebalteuren erhalten bliebe.

Ans Stadt, Kreis und Amgebung.

" Die Bree marten gur Erinnerung an bie bestiche Antiondinerjammlung 1919 werden vom Publifum häufig zur Fresmachung von Genbungen nach bem Muslande benutt. Au fei baber nodumals barnut hingemtefen, duß diete Diarten mit Radficht auf Die entgegenftebenden Befreitungen des Beitpolivertrages nur im inverbruifeben Bertebe Gulligfeit baben.

mu Autgegen ben bisber gebegten Abfichten wird fint febe Brungeerfulung von Derbitobit vergiebten. Der Reichsernührungsminitier hat gewehnigt, bal auch für eherbfiebet nolle Danbefefrei-beie befeiben soll. Die Reichiftelle für Gemüfe und Doff und beren Organe merben jeboch, ba bie fernere allgemeine Berjorgung ber Benatterung mir gederhatigen Broto-ffleichmitteln noch nicht ent-beholbt betrochtet merben fann, ble Murmelabefabrifen bet ber Gereitinahme entiprecender Doftmengen noch Möglichkeit unter-

ftupen. Rach Mufbebung der Befanntmachungen über die Beichlagnohme und die Höchfipreise für Leber, State uim, werben in biesen Tagen auch biefenigen Becorhnungen aufgehaben merben, bie bie herfeillung und ben Ublag bes Schuhmerke und bie Rachprüfung ber Schuhwarenpreile ulm. regeln. Das Reichswirflchaftsninifterium bet zu biefem Joseffe eine Beihe von Berorbnungen erlaffen. Bundcht murbe die Bewerbnung vom 4. Danwer 1917, die den Burliebe mit Arfogloblen, Sodienschousen und Lebersriantiosien regelt, eufgehoben Aufgehaben murbe ferner bie Befanntmaden liber ben Berfehr mit Treibriemen com 17. Anguft 1918. Uebermedungsmurchuft, Die Schubmarenberliellungs und Ber ielebegefellichaften, femie ber Hauptverteitungsausfchuß für die Schubbandetopeiellichaften treten in Liquidation. Zwangeregebungen beran bie Berfiellung von Schaftwerf, tratie ber Banbel mit Schub-waren unterlagen, fallen in Johann aus. Welleben bleibt bagegen ebenfo mie bie Reicheleberftelle, bie Reicheftelle für bie Schubner

Ueber bie Bemirtichnftium bes Derbitabites ift bie Entichet dang numnshe dahin gefallen, als die gefamte Kufdringung des für Bestouffreichmittel notwendigen Obites nummehr auf freien Uh goben ber Erzeuger beruhen wird. Der Bandel mit Berbitobli ili ulle pullkemmen fret. Der Kandig ber Reicheleitung gebt dabin, dah die Marmeladesabriten zur Destung bes Bedoris der Bendi-terung an Brotonstrichmitteln die nötigen Meingen Dbit unter Bufficht ber Reichegeleilichaft für Oblitanjerven und Marmeladen an berein Berführung ermerben und bie Fabriten bürfen baber felm boberen Ergengerpreise bezahlen als die jolgenden: 1. für ge plillettes Cuft bei Musicheibung aller vertröppelten und beichbl ien Friidte 30 Mart is Zentner bei Arofeln und Wart je Jent-ner bei Bienen. A. für allen Schliftels, Molts und Hallobst 15 Mart je Zentner dei Verpfeln und 17 Mart je Beniner bei Virnen. A. für Imriden Gauspilaumen, funggweichen, Muspilaumen, Bauern pliemeen, Thiringer Bilaumen, Burnnumenichen) 25 Mart je Ze Durge fanmt ein neormeliener Rogen für ben abtaufende bundleren Ent ber neldere Cufteenin biefen Jahres burfte es une den Warmeinder abr den gefingen, den natwendigen Bedarf zu der leftgelehten Barbisa im derem vandet zu erwerden. Durch den Ern lebten der Reichsteitung, das derittabil nicht zu dewirtlichaften, wer einem beingenden Wanich ber Croroger und Berbraucher entipri chen. Bodie iffer Beiviligten, nomlich ber Ergenger, ber touble und ber Berbraucher it er cun, nicht burch Ferdern und Begabler innenunsiger Preife bie erdlich wiedergemontene Freibeit im Han Del mit herbliebit so minbreuden.

G Die aus ber Arenson angenichtete beimfebrechen Mindemifer werben auf den Afabennichen Rulebund C. B. in Beriff und feine Breitgerundfalleren einertfallt gemacht. Stadber ber Medemiebe billebund beite Girtideungen nicht und friegetfconigren Alobemileen, lenbern auch folden friegogefangenen Mi demifern, welche nicht friegsbeliebbigt find, jur Berfügung zu fielb beabiledoict, Linnen alle Meinauteilnehmer aus Mabemilerten die Centiderangen bes Mademinischen Misbundes, in Morpunch be Us much ober gumlaft nach ein Unteridere infohren gewamerten, als die Recepteilunbmer überhaupt in ihrem Berule voten und ihnen Giellen verminett, den tragsbeichibfigen Alle bemifern allein aber Bellifferunge, Durfebne und Unterfilligunger our Militain his Medesconter Diffebundes, and Matrag acceptar merben linnen. Durch Germintelator bes Matragiden Artistan. Des laumen aber auch für unterfinnungsbebürftige friegegefungen: Allebemifer Unterfrigungen aus ben Mitteln ber Rriegigefangene fürfeinge und auferberg, menn fie rentenbereitigt find, nich ber Mitteln ber Lubenberffiperbe und ber guffanbigen Imeinorgani finion bes Afabeniffen folisbindes benntragt merben. But ent Austunit für Lieusgefengene Afabenifer mirb burch ben Alle bemifden bellebund. Deignusichen Bollau in Wiesbaben eriel und smar mindlich bered ben Mornbenden Archivert Dr. Donnarus im Stoatskrade, Mininger Struke Al. pomittings von 8 die 1 Uhr. und Ichriftlich burch die Gelchäftspielle, Abernweg 4.

fe Blesbeden. Frangolikhes Ober Billitär-Bollgeigericht. Bor furgem murbe, mie in befannt, im biefigen Raiferhof von ber Rriminalpolitet ein Spielervelt ausgehoben und die Tellmehner fellgeftell. Das franzöliche Ober-Willies-Pelizeberricht dat in einer
feber legen Siguegen die Enverpreneuse abgeurteilt und gran,
weil die eine von der franzölichen Behörde nicht genehmigte Merfammlung abgeholten. Seute fanden einundzuangta Terffehner
an dieber unserlandern Berfammlung von den Schranfen des Geriffen. Gie erhielten megen Teilnahme an einer nicht genehmigten Berfammilium Gelbitrofen von gehn Mart bis eintaufenb Mart.

fe Murbau ber Strafe von Birobaben nach Schierftein als Begirtoftroge. Die Berarbeiten gu biefem Strogenbon, ber eine beffere Berbinbung gwiichen 2Bies baden und Schierftein in die Wege leiten foll, und ber nummehr ju Ausfilhering fommt, vor allem um den Arbeitelofen in Wesbaden Biebrich und Schierfteln Urbeitegelegenheit zu ichnifen, find is meit beenftet, bag in Rurge mit ben Bauarbeiten begannen werben fann. Diefe Arbeiten erftreden fich barnuf, bag ber befrebende Biginnimog von Wierbaden nate Schlerstein von der Gemartungsgreute Wiesboden bis an ben Cifenbabnibergang bei Schierftein, affr in einer Bange von eine zweieinbalb Rilometer o e Beurteltrafe ausgebaut, gleichzeitig erbreifett und in feinem Bengegefall reguliert wird. Die von bem Mogisten Wiesbaben vargejebene Ueber briidung ber Strofenftelle, am bie Strofe bie von Dogheim nach Biebrich giebenbe Tulmuibe ichweiber, getungt nicht gur Musführung, auch findet eine Berbreilerung ber Struge auf gmanus Meter nicht fratt, funbern nur eine folitie auf gebnundelnbalb Weier. Die Regulierung bes Strohenzuges erfeigt in der Berfe, daß ein Teil ber beliebenben Strafe abgefragen, ein anberer gehoben mirb, modurch eine Berminberung ben ftarten Gefälles erfalgt. Die bortfte Steigerung mirb infolgebelfen nur 4,5 Brogent betragen gegen eine feltberige ftellenweile von fieben Prozent. Um ben Bobenruden vor Schierftein zu überwinden, wird eine feitliche Derichatbung ber Strafe nach Sabolten von gebneinhalb bis eit Metern vongewommen, lodal die Tieferiegung der Strafe dier in ihrer rieften Sielle eine 6.5 Meter beträgt. Die Ausführung ber baupt-jächlichften Bauurbeiten bas die Jirma Bhilipp Dit u. Co. in Wiesboben übertragen befommen, bie bei ber ftattgehabren Gubmiffion unn über zwei Dupent Bermen bas niebriafte Gebut abgegeben bat

- Rach längerem Leiden vorift arb gestern, cormitting im Mier von 60 Jahren Berr Rurbirettor u. Comener. ibm ift eine Perfonlichtete aus bem Beben geichteben, die mit ber Entwickung Wiesbabens jur libelifurftubt auf bos engite ver-fnüpft ift und die lebbalten Amel har an dem Aufschwung, den ban Rurleben und ber Frembenverfebr Miesbabens in ben lehten 22 Bahren — die Zeit der Mitffamfeit Herrn v. Churepern — ge-nommen hat. Die mahlverdiente Rube und Arholmy nach Jahren erfolgreicher Arbeit bat Derr u. Ubmener, ber gum 1. Oftober aus ber Aurnermaltung muscheiben follte, jeboch bereits um 1. August mis Gefundheliselidficten von feinem Polien gurudgetreten war nicht lange erfeben follen. Seer w. Edmener war gunuchtt Offigier und in diefer Eigenichaft and Abjutant bei bem gweiten Reichtfangler Geufen Capriol, einer Zeit, von meldjer herr v. Ebmener befanders gern erzählte. Alls Mochfolger des erften Kurdiretions von Wiesbaden, Gerrn F. Ben'l, übernahm er am 1. Januar 1898 fein schwieriges und verammortungsvolles Umt, dem er in der Bolge mit Umficht, Totfrolt und anerkennenmertem Gefchid por-

fe Der Inhaber bes biefinen Rriftallpulaftes Arno Blumenfchein

gen. Tulpenftief bat bem Magiftrat Wiesbaben 1500 Mittageffen für arme finber gefilltet mit ber Dabnabe, bah taglich 30 berfelben gelpeift werben follen. Der Oberbürgermeiller bat ichriftlich bem bochbergigen Spender gebauft.

Cin neues Projett beschäftigt fich mit ber Ummanblung bes Tnutimenichischerns zu einem intimen Schaufpielbaus. Ringlieder bes Laubestheaters würden hier gestieren. — Jur Br-nusigung bes Aubiltums welt die "Rh. Belte Jig." folgenben mir In ber Wiesbobener Beootferung find Gerfichte in Imlauf, bog in bem Datife bes herrn Stautsauwalts a. D. Bornen, bier, Hilbaffrage 14, größere Borrate an Woffen, Bast granuten ulw. verstedt gehälten werden. Ban nutoritativer Selte find wir beauftragt und ermadeigt zu ber Mitteilung, bog biefe Gerüchte ungurreffend find. - Bie eine Bertiner Sportfurrefponbeng melbet, bat ber Iblesbabener Bienntind bie Abfidit, in biefem Sabre much elither Rennfoge zu verauffotten.

me In einem Saufe an ber Mbelbeibitrage fanb man beute eine Mutter mir ihrer Tochter leblog im Bubefabinett vor. Die Canitotemache, welche berbeigerufen murbe, machte mit ihrem Samerftoffapparut ben Berfuch, fie bem Leben wiebergugeben; bas aber gelang nicht, und gwar noch Spieren von Beben geigenb aber bem Unicheine nuch in ben leigten Zügen liegend, murben fie nach bem fillbeiften Rrantenhaife überführt. Die Jimilie bestand aus Muller und Lachuren. Eine ber Tochter mar norgestern erft un einer Bergiftung ins Krnafenbaus verbracht worben. Gestern battem bin beiben Frmum bort ber Auchter begut. Schwester ibren Benich abgestattet, und beide morgen ferinen fie, in ber Abficht, aus dem Beben zu fcheiben, fich inn Bobetobinett gurückgezogen und bort den Goutrabnen gebifmet gu boben. - Bas ben Aniah gu ber Famillientragibble gegeben bat, war nicht feltzuftellen. nic Bei einem Schleber an ber Emlerfrage murden am Don-

meratag 900 Jentner Juder beidigannkint

fe Blesboben. Der frühere Boligeiblrettor in Biesbaben Carl

Clemens von Strauf und Tornen, ber vom Jahre 1871-1887 blefen Poilen inne hatte and barm einem Mich ein Bermaltungsgerichts birefter fufgie, feit iffal Cenotoprofibent am Oberverwaltungegericht in Berlin, ift um Freitag in Berlin plöglich geftorben.

te Dem gandmirt Born in Erbenbeim mar Enbe Mars & S nus feinem Rartpffelleller, ber obleite feiner Wohnung fient, foft ber gange Borrat on Confferioficht, etwo viergig Zentner, frohlen morben. Ben ben gablreichen Dieben, Die, wie feitgefiellt bis Rarisffeln ftibitt, murbe ber Madamodier bes Orien Dichnel lung und beffen Cobn Rarf u. a. Milgeftellt. In ber Berhanding por ber Straffammer gab ber Rachtwodfter an, er habe mit feinem Sobne im Gongen viergig Pfund, fobaum fieligig Pfiend ent wendel und gwar aus Stat, da in der fartoffeltnappen Beit im Mirg und April d. 3s. feine Antioffeln ju normalen Preifen von den Erbenheimer Landwirten zu erhalten gewelen maren, er aber feine fiebentapfige Familie bam batte fatt machen muffen. Stealtmemer fob in bem Beriebl des Rachtwochters und feines Sohnes in Unbetracht ber gefcilberten Berbaltniffe lebiglich mir einen Munbraud und verurteilte ihn ju hindert Mart Gelbstrafe, ber Cobn fam mit gwongig Mart bavon.

Im Ruftunminiferium in Porlin ift bieler Toge erneut über ban Schidful bes ehrmaligen Blesbabener Soltheaters berbanbeit marben. Der Seant lehnt bannd bie llebernahme ber Bubne, gu ber bie Arane bisber einen jahrlichen Buldmit in Sobie pan 700 000 BRf. leifiere enbeittig nus Mangel on Billfeln ob Intenbaut Legal bar nun den Dezernenten im Ministerium Dr Stellig, veraniaßt, perfonlich mit dem Mageitrat in Wiesbaden wegen der liebennahme zu verbandein. Der Mageitrat ist bisher aus finangiellen Grunden bagegen, ba bie Gradt nicht in ber Lage ift, ihren bisberigen Brichuft non 300 000 Mt. ju erhaben.

Cebenheim, Mittmoch mittag erflit Derr Rettor feinrich newald, nachbem er noch am Bormittag in der Schule Unter richt erteilt beme, einen Schloganfall, un beffen galgen er beute nacht verfcood. Der Berdnebens mirtte feit bem 1. Ottober 1887 ni ber beingen Schule. Mit ihm ichelbet aus biefem Leben eine ullgemein geachtete und beliebte Perfonlichkeit, beren hamgang von der gangen Gemeinde tief bedauert wird. Sein ftein zwoogfemmen. bes Beien und fein unentwegtes Bliddigefühl fichern ihm ein danernbes Gebenfen. Der Emidfolime bin fich nich auf bem Geniete ber Geimatgeschichte und ber Flurnamenforichung febr berblent gernocht:

Bom Abein- und Maingebiet. Der Karteffelwucher in leiner neueften Auflage. Die Kartaffelfnappheit, die fich mehr ober meniger übereit in ber hiefigen Gegend und zwar nicht nur in ben Stubien, fondern vielioch auch in ben groferen Induftriemeien auf bem Bonbe bemerthor mocht, bat bei ber riefigen Rachfrage gu Breifen geffingt, die als Mocher ber ichtimmften Birt aufn allerentichiebenfte effentlich gehrandmartt meben muffen. Da bie Beute tron allee behärdlichen Marnungen die Kartuffelbamfterel zur Zeit mieber in allergrößtem Mahfigb betreiben, und ju jedem Peels bie be und bort immer wieber ohne Rurte erhaltlichen Fruhtarioffeln auffaufen, fo tonnte es nicht ausbleiben, bag bie im gebeimen gejabiten Breife eine Bobe erreicht baben, bie bem Heinen Danne mit gabireicher Familie felbft ben Bejug biefes am allerwenigften us entbehernben Lebensmittels gerabegn unmöglich ninchen. Bis or 50 und 60 Dig, werben oft ben einzelnen Oriseingeselfenen per Dfund Kurtoffeln abgenommen; einfach desbalb, weil biefer Brein ber frembe hamfterer is auch abne weiteres gabit. Bei diefem unphilicen Treiben ist es allerdings zu versieben, baf bie Rartoffel-

möglichen falfen; aber mich bie weitere große Gefahr ber eunemen Schabigung unferer Spatfartoffelernte burch porgeitiges Mutmachen und Berlaufen ber nicht ausgewachfenen Rartoffeln 32 Bucherpreifen ift bamil von felbft gegeben.

ic, Caub, Geit Samstog bolten bie Berfonengage un ben Gto-

tionen Borch, Borchhaufen und Caub mieber an. Rieberfahuftein. In ber Lohnberger Milifie murben in einer ber leigten Radie 908 Sade gestoblen. Bobricheinlich ift bas merb.

volle But gu Gebiff entführt morben.

Irontjurt. Go oit ber Wiener Mumpenift Frang Schreffer, nach Grantfurt toinmi, um feine Oger "Die Gegelcineten" perfonich ju birigieren, in alt muß im allerletten Augenblid bie Auffibrung megen pluglicher Unpufflichteit biefes ober jenes Goliften ibgefagt merben. Go auch fürglich. Statt ber "Gegeichneben" mirb. da ber fouptdarfteller, derr Franzer heiter geworden ist, der "Alber gende sjollander" gegeben. Diese Tallache entbebet nicht einer gewolfen Pifanterie, benn fie ist, wie man in Bührenfreisen et joblt, lebiglich ein borbaft usd humorwoll zugleich geführter Rieitfrieg ber Frantfurter Bunnenfunftler gegen Schreder, ber auf folgennes Erlebnis gurudgubilbren ift: Nach ber glängend verlau-jenen Brauffchrung ber "Gegeichneten" bier in Frankfurt, jammelbe der anweiende Romponist die Gebienfünstler zu einem seudalen Festmahl im Sotel "Imperial" um fich. Zu ihrem allergröhien Erstaunen mußten die Künstler ihr Essen und die genostenen Weine aber feibst bezahlen. Darum bie - "Bache". - Brei Meatrofen vom Marine-Sicherungsbienst, bie wegen

ber Beraubung von Gifenbahnmagen in Untersuchungebalt inen. verfindten Dienstag mittag einen fühnen Musbruch aus bem Go eintegefängnis. Gie entfernten bas Gitter eines im britten Stod belegenen Genftere und liegen fich dann an einem felbstgefertigtett Seil in die Tiefe. Ein gufällig des Weges tommender Ariminalder miter beschachtete ben Borgung, empfing auf ebener Erde die Walrojen und überwälligte fie nach bortem Rampf. Die Musbrechet maren die Brüder Abam und Matthias Rohe aus Deibesheim. liuf ein Gefuch bes Blogistrats an ben Boltzeiprafibenten um Ein dimmung des "wilden" Matatunfugs in der Stadt erhielten die Palizelbeamten die Muweljung, mit des größten Rüchfichtslosigfell gegen das Unweise vorzugeben und nur das Antieben der Plakate

um ben bagu beitimmten Stellen gur buiben: Frentfurt. Uine nene Spepen Diebe mocht fich feit einiges

Lagen frat bemerfbar, Die margens die jum Durchtuten in bie Benfter ber Erbnicholle gelegten Betten mit langen Saten berum lecongelt umb friehlt.

- Den Stabtverordneten follen com 1. April ab rudwirtenbe Dinten bemilligt werben. Die biobe berfelben sit auf 000 Det, felb gefegt. Much bie unbefolderen Giobtrate follen Berguting erhalten. Die Sabe berfelben unterliegt jeboch noch ber, Enifcbribung bet Stabtmernebnetenperlaminitums.

- Die Artminafpoligei Stellte feit, bag ein erheblicher Teil bet bier gestohlenen Wertfinden, befondere Gulberzeug n. bgl., in 66" miffenfoler Beife von birfigen erften Gefchaften nufgetunft wird. Gegen bie Gefciefte, Die fich bumit ber Geblerei ichnibig machtell mirb straffredillich eingeschritten.

- Mut ber Ergreifung ben Gulfdmungere Friedrich Bergilft. ber menige Toge noch feiner bier erfolgten Berhaftung aus beit frabliften Reutenbaufe, in bas er fraufheitsbalber verbracht metben mufite, entiprang, bat bie Stantsampaltichaft, eine Belohnung can 3000 Mart mugelent. Bergolft bar in ber Beit von Janual bis Sunt b. 35. in Frontfurt und anderen beutiden Stubten faficht 50-Martideine und falide Offenbocher 20-Martideine berfellen und in geofen Mengen vertreiben taffen.

Bob Ems, Die Arriefanobe Ratfou, an weicher jum erften Male auch Gemeindemiglieber teilnuhmen, beichloß, bie Stelle bes Generalluperintenbenten nicht eber zu beletzen, bis die gennne Bebiebung ber neuen Berinfung ber Landestirche erfoigt ift. Der oberfie Hirte ber evangenichen Kirche in Roffan foll tuntig mieber

beit Mamen Banbesbifchof führen,

Rumpenheim a. Ml. Bon einem Gifenbahngung fieß fich in bet hiefigen Gemartung ein junges Voor überfahren. Die Leichell murben bem Rumpenheimer Frieddig gogeführt. Die Beribulidteuen ber Toten tunnten noch nicht festgeftellt merben.

fr Maing. Rriogegericht am Dauptquareler ber 10. Urmee. dem gestrigen Berickt in der Strassacher gegen Georg Dreicher in Mains much es beihen: Um 2. Mogust erließ er in Numerer 1:6 des "Monger Ungeiger" und um dieselbe Zeit im "Remeten Anseiger" in Mains eine "Erlätung". — Um Schlußt Rebelteut Ran Rabolches vom Moinster Ungeiger" und der Gelchitslührer Mongel vom Bewellen Martinger und der Gelchitslührer Mengel vom "Beueften Ungeiger"

- Des Kindes Coupengel. Das 3); Johne alte Tod terden bee fliefigen Debgermeifters Geid in ber Duintinftrafel ftilirgte beim Spielen aus dem Fenfler ber im 2. Stad gelegents Bobnung binab. Im Hallen ichtig es auf ein über bem erftes Sischwert befindliches, eimas vorfpringendes Dach, mo es fich mit feltener Geiftespegenwart jestlimmerte unb fo lange lesthielt. fille tant. Das Rind tonnte aus feiner gefährlichen Lage befriff merben, che ber mobi ficere tobliche Stury in die Liefe erfolgte. Auf bem hiefigen fiobiifden Wochenmastt gieben neuerbings bie Gemiljepreife burchweg erheblich an. Diefe Tatfache itt im erfiet Einte auf ben völligen Mangel an Frühfertoffein gurudgurüberfe woburch die Fontilen gemungen find, in der Rauptlache burd vermehrten bezug von Gemüle ben Busfall an Karinffeln ausge-gleichen. Glüdlichermeile Wene genigt vorerft bie reiche Gemule

... Auf bringenbes Erfunden bes Oberburgermei megen bes mittlichen Mangela an Brengmaterialien werben bie fteierabenbitunden für die affentlichen Lotnie, Wirtichaften und Callia für die Stadt Mainz folgenberenagen abgennberi: 1. Die Offentlichen Lotate, Cafes und Wirtighafen merden um 1034 Ilbe geichloffen. 2. Der Genernstemmandent von Maing tonn auf nahmemeile gemiffen Lofalitäten auf Ansochen des Oberburger meisters erlauben, bis 11% Uhr offen zu halten. Die vorstehende Amseisung frist am 1. September 1919 in Aroft. — Die beursche Bank wird bier bewnächt eine Wiedersaffund

errichten und hat fich ju biefent Zwed an ber Raiferfreige tin

Geunditud gelichert.

Riffideheim a. M. Gur 3000 Mart Rurge und Beifimaren murben Rachts in bem Weihmarengeichalt ban Dara Stopfer & bier gestoblen. Die Splituben, die mit ben latefen Berbaitmiffen febr mohl vertraut maren, öffneten gewaltam unbrere Tiren und nahmen eine große Menge Rarfette, Gollegen, Gtrumpfe, Are watten ufm. von bester Qualitat mit fort. Much einen Gerrenangus biegen fie mitgeben. Bon ben Tatern febit jebe Sour. Offenbach. Ein bier obgebaltenes "Bolfsfeft" tonnte ben 50

nch von 122 000 Personen innerhalb einer Boche aufmeilen. ober Befucher eine Ertroftener von 10 Biennigen jum Beften bif bieligen Bagarettinfaffen erlegen mußte, fo tonnten biefen Jetel

mehr als 12 000 Mart gugeführt werbeit. Darmfladt, Der bestiebe Rammerprafibent Beigeorbietes Ebetung aus Maing, ber mührend des gegen die eheintiche Refel blit gerichteim Abwehrftreife aus bem bejesten Gebiet ausgettif" fen worden mar, bat jest wieber eine Einreifeerlaubnis erhalten und ift nach Maing gurlidgefebet.

Ober-Ingelheim. Der Berr Riavierbauer. Einem gerif benen Gauner fielen gobireiche rheinhelisiche Familien und aus juliche der hiefigen Gemainde gum Opfer. Der Buriche, ber fich De far Biegare. Mauserbauer zur Luburigsbafen nanne, führte fich uberall burch gemanbten Muftreten in ben beften Familien angeblich, um bie Mantere auf ibren Juftenb gu unterfachen un gu frimmen. Sobald er jeboch allem im Zimmer mar, ficht er, mit er irgendwie erreichen tomite, vor allem filberne Boffel, mertnate Rippfachen, Mebaillone und bergl. Bei einer blefigen Familie bie eine mertoolle goldene Damenube milgeben, Der Gouner mutig febt in einem biefigen Gofthaufe verbaftet. Man fand bei bem einem icharf gelabenen Revolver verfebenen Diebe eine Menge bei geftoblenen Goden por

Bermischtes.

Oberstein-Ibor. Bon einem Schöffen einer benachdarten bei meinde, ber von der Lebensmittelitelle um bestere Beitelerung bei Butter annennnnen marben war ginn fonenden Schreiben biel Butter angegangen worben war, ging foigenbes Echreiben verforgung auf Grund ber Rarten fich biesmal gar nicht will er- ein; "Ihr geehrten Schreiben bezüglich weiterer Butterfleferunge"

hade lib erhalten. Buildye nochjufern thenfolis bie achtitu bellen nur foviel pr benichen." (Folge

Bud Cippiprin fetig fo frieblichen : In gwei Berinnund ungulinglishen Ber holle (Soule), line les Brontenausida Und Bideger chaft i Die fich auf ber Gir bigerichtet, bab er dis Aranfenbous gi Abbitte ge leiften ut

Miles in ginen : ben Befang., Turny ben Releg nicht eb Beyeine Au ber Ti Rrafte etmas Erips tign bie Widditt, ell Beben ju rufen, ber find fomeit geblebet 04 stromen Tunk her Mitgliebersahl. 500 fellen. Schweblidger if

Carleman einen Mu Belohmung gu einer 140 Jeen bas Glas da einigen etmobner Unbere, baß jeber C wirft ber Balde, bi ihrnden Weld ju na weil Sie boch g

Uns ber Wetter megige Edicioband Betfe um fich gegrit botht merben Tunn, Rimie find co moltid Mattermer Derfer Korn bieten. Die Beigen moggonwelf burben, untre beren with, noth nights but goldeng, In de

triffe man jest ofs Bagen an, beren Bo iderzogen find. Die Bere Bolfterung u Diefer eignete fich fe gub baber auch tra Anegegeit und ber e 9m Baplerftoff lobi

Adin, Im Dans and gori Togelöuner Cmammen, famen beh ber Stanteanmo the breilpredung, bifchig Der eine ber Pinn. Der Brillibe melner Dhen, in t Mer worrn et nit, u ber Berijubrer ber the berte nen abreit theen is with put be der bie Wonne ber i bigen worde.

fieln. Wegen S ein Bürger por bem Beiefebnung murbe flegte über bas Beb sinem Briefe an ein home. Der Ilrinit im

Die Imildenim fell nummehr beliem In Unichtuf bieren München bold in Gi bil Spandan jeden v debebeichnbafen jeber 50 um 7 Uhr früh. Burben

fur gus Berlin fall dreg in Willefter err Prifden Stant, Se emiglen.

Betal Majelper mei Pfigen Pranticide to Pelde Resierung Cafecue ift in ber Henben und nennigen Gile en Die Seimenbe Tuannien bangt pur in Friebensocerrag Solffe gur Werfügur ing Conton, 31. lindlichem beutichen G

My Erfer, 31. M. them thoppen 15 5 triphten. Die Sign Meinheim Cn | ha gebirges segten beuti tiglien Papiererzeuge

my Robieng, jener Jeitung" ein Billeidorjer Dampfle lifer ben Tell eines p Die Ober'dentein m defirument was bem merjudjung blieb ! Wellmieb Decongen Marin bei Menmieb to fich nicht einer W Di mit Giderheit u Detgermeiftern Ede American nationity coumbre begebeneben altorei gefeben murb and ridingung in 2)? Sir Sem Bigatte me Bor noch in Rem

benten herrn gefeb

Cabinhaj entjernie.

Befahr ber enormen vorzeitiges Ausen Kartoffeln 38

engüge an den Stan. de wurden in einer seinlich ift das wert-

ilt Jiran, Schreckst eseichneten" person-Augenbild die Andoder jenes Solisten, Obezeichneten" mird, worden ist, der "Jibermbehrt nicht einer is Bühnentreisen ereich gesührter Rieinchrecker, der auf solier glänzend verlau-Frankurt, sammelte zu einem allergrößten ihrem allergrößten ihrem allergrößten in genvollenen Weine

gebienit, die wegen einchungsbalt fissen, vench aus dem Geven im dritten Stod nem selbstgeferigten umender Ariminaldebener Erde die Roppt. Die Ausbrechen, —
grafibenten um Einstadt erhielten die Rücksichtstosigfeit infleben der Platate

acht sich seit einigen i Durchtüsten in die angen Synten herun-

pril ob riidwirfende it auf 600 Mt. felb-Berguiung erhalten. Unricheidung der erheblicher Teil der

eing u. dgt., in geen aufgefauft wird. ei schuldig machten. s Frwdeich Bergolft. erbuftung aus dem salber verdracht werbatt eine Belohnung.

er Zeit von Jamof tichen Stäbten fallche orticheine herstellen weicher zum ersten ichtof, die Stelle des bis die genaus Felie erfolgt ist. Der m soll tünftig wieder

nunge ließ fich in det abren. Die Leichell hrt. Die Perjonlich werben.

werben.
r ber 10. Armee. Sn.
n Georg Dreicher in
e er in Rummer 176
it im "Bewesten Am-Schlußt: Rebatteuf
h ber Geschäftsjühret

3); Jahre alie Tödy n der Duintinisträße 2. Stod gelegenen ein über dem ersten Dach, mo es sich mil is lange lesskicht, die helischen Boge befreit die Tiefe erfelgte. Sieben neuerdings die Toslache sit in erfertielein zurückzeitbanden Austraffein auszuft die reiche Gemule

iburgermeisters und
deriolien werden die
e, Wirtichalten und
assesindert: L. Die
serden um 1014 Ubf
Waung fann and
n des Oberbürgertien. Die vorsiehende

raft. t eine Riebersaffunk der Ralferstraße ein

ire und Weismaren en Dora Stopfer der istalen Berhaltnillen mehrere Türen und en, Strümpfe, Arode einen Herrenangs ibe Spur, iest tounte den Be-

feft" tonnte den Bei loche aufweisen. De igen jum Besten ber onnten diesem Zwed

dent Beigeardneter die rheinische Repo en Gebiet ausgewieserkaubnis erhalten

wer, Einem gerie Framilien und auft Buriche, der fich De nannte, führte fich desten Familien ein zu anterluchen und ern war, ibahl er, war rie Löffel, wertwolle liefigen Framilie dieh Der Gauner wurden jand der Menge der

er benochbarten Ger fere Belieferung ber den Schreiben bier er, Butterfteferungen bibe ich erbatten. Leiber ist unjer Ort nicht in der Lage, ihrem wunsche nachzutommen, denn die Bouern unterer Gemeinde daben ebenfalls die achistlindige Arbeitszeit eingespährt und fonnen infolgebesten nur josief produzieren, als sie für den eigenen Honnhalt gebreuchen." (Folgt Unterschrift.)

Bad Lippfpringe. Ja miljen Auftriven ist es in unserem bont is friedlichen und stillen Badeurt jur Lungenkranke gekommen. In zwei Berstimmlungen, die sich mit der nach Anslicht der Kronten schulkunglichen Berstiegung deinsten, erhoben Redalteur Bock aus halle (Goale), Unabbangiger Sozialbemofrat, und der Borstigende des Kranfernanschuffles, Bernstein, schorfe Angriffs gegen die Aerzte und Bürgerichgis von Bippfpringe. Es fam dubei zu Brügeleien, die sich auf der Straße tortiesten Bernstein murde dabei is übei sugerichtet, daß er mit medereren Rippenbruken nach Baderbaru ind Kranfendaus gebracht werden mußte. Bod murde gezwungen, lieblite zu leisten und mußte Pippfpringe sozialien.

Mus in einen Topt. In Grierheim a. M. planen die bestehen den Gelang., Turn und Justballvereine eine Berichmelzung. Durch den Arleg mehr oder memger in Willseldenschaft gezogen, sind die Bereine zu der Ersenumis gekommen, daß nur durch vereinte Arche eines Erseine zu der Erseinhes geleistet werden kann. Denhalb degt nach die Abstätt, eine "Gelangs Lurn und Spielorezinigung" im Leben zu rusen, der alle Iereine deltreien sollen. Die Borarbeiten und sowielt gediehen, daß in den nächsten Zogen eine allaemeine Jusammentungt der beteiligten Beruine statissinden wird. Die attwe Wingtbederzahl dieser Bereinigung dürste sich auf wehr als Mosan-

Schwebi'cher thamor. Der alle Anders har beim Gutebester Cariten en einen Auftrag ausgerichtet, und Caritenien ladt ihn zur Betohnung zu einem Schwapp ein. Anders liebt den Branntweit und leert dus Gies mit sowen Bedogen, das der Euchelieger sich zu einigen ermachnenden Borten veranlahr lieht. Du weihr mobil nadere, das jeder Eduare ein Angel zum Sarg iht. — Anders Burft der Flache, die Cartienien nach in der Jand datt, einen forsenden blid zu "Dia", lagt er, "ichtagen Sie noch einen Nagel ein, weil Sie doch gerade den handwere und Gereide burch berufp-nachten Schleichenden auch Eduardseite ber berufp-

Uns der Weiterau. Die samiteret von Gleireibe berch berufsmaßige Schleichbandler und Schiebet hat in folch erigreckender Weise um sich gegriffen, daß an eine geregelle Bentzufuhr nicht gebacht werden kann, wenn das Unweien so weiter gebt. In erster Linke sind zu welkfallische sandler, die logen, Siegerländer, die die Betterauer Docker überschansemmen und jadelhafte Treise für des Korn bieren. Die Joso ist, daß diese sindler Rochen und Beitzen magganmeise verschieden kommen. Bisder daben die Bebeitzen, unter derem Ausgen das gemeingesährliche Arsiben gendt woh, noch nichts dagegen gefan.

Aobienz. In den Berienenzügen der Trier-Roblenzer Strede trifft man fest als Wogen zweiter Kiofie shemalige Drittertlaffewagen an, deren Banke und Rüdenwände mit grausm Papierstoff überzogen find. Die früheren Wagen zweiter Masse eine falidere Polifterung und einen furten Manchelter-Uederzug auf. Deler eignete sich jehr gut zur Anfertigung von Arbeitsholen und fand daher auch trop der Aufflicht der Kahrbeamten in der leigten Ariegazeit und der ersten Revolutionszeit "reisenden" Ablah, Bei dem Papierstoff lohnt fich wirklich nicht die Milhe.

Rafin. Im hanfalval hatte ein lerdjer Einbrud stattgefunden, und zwei Tagelühter, die vorher in Riot, dann aber ploglich in Weld drummen, tumen in so austeichenden Berdacht der Täterliche die der Staterande sie lestweisenen ließ. Die Stroftammer tam für Freisperdauft, die bestretter der Antlogebehörde seihst vorsichten. Der eine der Veschuldigten meinte: "Bün, ta dan ich Spah drum. Der Iebildens goff eiwas Wosser in den Wein, indem er meine "Run, in Gure Seele fann man eben nicht hineinsehen." Mer moren et nit, un wenn sie uns de Rals apstrigge", defralzigte der Worschulden der Angeliagten die Unschnied, über der Prosident sei doch von abmischen Abenteuern ab. Der Staatsanwalt sei doch von abmischen Abenteuern ab. Der Staatsanwalt sei doch von abmischen Abenteuern ab. Der Staatsanwalt seinen so aus gut gewesen. "Od, Chr sidd äver och nen godden licht , anworzete der ausfallend munter gewordene Angestagte. der die Monne der dann verklindeten Hafrenlassung voll zu würzigen wuchte.

Kein, Wegen Beleibigung ber englischen Belahung hatte fich im Burger vor bem britischen Ariegsgericht zu verantworten. Die Beleibigung wurde in einer Schilberung gefunden, die der Ange-hagte aber das Leben und Treiben der Belatzung in Roln in kann Briefe an einen Freund im unbeletzten Gebiet entworfen batte. Das Urteil lantete auf 4 Monate Gefängnis und 7000 Mt.

Die Jwijchenlandung des Luftschiffes "Bodensee" in München ich nunmohr bestummt am 8. September aufgenommen werben. In stinschieß dierem wird wohl auch der Luftposidienst Berlin-Randen bald in Gang tommen. Die "Bodensee" verläßt Staten dei Spundan jeden ungeroden Zag im Monot um 9 Uhr morgens, Arlebeichschaften jeden geraden Tag um 10 Uhr, vom 8. September ih um 7 Uhr früh. Die Flugpreise mußten um je 50 Mt. erhöht

Munfter i. B. Lant Brivatielegenmm bes "Westlätischen Mertur" aus Berlin foll das für Westfalen vorgesehene Landesfinangunt in Münster errichtet werden. Es foll außer Westfalen einen fippilichen Staat. Helsen-Rassau und den südlichen Teil Walderberten

Neuesse Nachrichten.

my Berlin, I. Weptember. (Margenblätter.) Der "Berliner betal-Ungeiger" meldet aus Umterbam. Der erite Transport von 1000 beurichen Uriogsgefungenen hat leten Prantreid, verfallen. Tae ilt die böchle Jahl, für die die uniche Beglerung Korbertiungen zu tresten vermochte. Die uniche Beglerung Korbertiungen zu tresten Mann absuchen ist in der Lage, töglich dreitentund Mann absuliunden und fann die Jahl auf sechstaufend Plaern, falls die deutschen Behörden die notwahligen Eifenbuhn wagen zur Berfügung fielsteil und die Heisenbertium ber beutschen Kriegsgefungenen aus Grobitaumien bangt ein dem Sectronsport ab, den Deutschland nach im Reledenvoertrog zu siellen dat. Sobald Deutschland genügend Schiffe wer Berfügung fielle han ber Abtronsport beginnen.

Schiffe gur Berfügung ftellt, tenn ber Abtronsport beginnen.
ing Condon, 31. August. (Renter.) Es find Anordnungen gur beimbeforderung der auf französigiem Boden in englischer hand beilindichen beutiden Gelangenen getroffen worden.

my Teler, 31. Muguft. Huf dem Bahnbol Cochem murben min tinem Waggen 15 Riften Zigerriten im Werte von 60 000 Mart bestohlen. Die Zigereiten gehörten dem Kreife Cochem. Ma Breslau, 31. Muguft. Die Breslauer Zeitung meldet and firighere: En fümtlichen Bauterfabriten des Riefen-

Clu groufiger Jund

ma A o bien a. 30. August. In Menwied fand four "Aobienzer Zeitung" ein Motroje im der Landungsfelle der AdfriTulfeidarfer Tampfichiliabetsgesellichaft im Wolfer namittelbar om
her den Tril eines meldsichen Rumpies, der an den häften und an
den Oberschenfeln unmitteibur am Obertörper mit einem Icharfen
dellrument aus dem übrigen Körper herensgeschnitten war. Die
Anteriuchung blieb bisder ergebniston. Die Tat ist anicheinend in

Reumied bepangen worden.

In K abellen 1, 31 lingust. Zu dem grausigen stund im Kelin bei Neumied teilt die Kodienger Zeitung weiter mit, daß is sich nach einer Bekanntmachung des Reuwieder Stnatzanwalts wir Sieterheit um die Leiche der Wijdhrigen Tochter Dina des Lebarmesstag nartmitteg zu Eintaufszwecken von Kodenbach nach Kelnerstag nartmitteg zu Eintaufszwecken von Kodenbach nach Kennied begedenkbaste und vort zusetzt gegen Abend in einer Konkister gestehen worden ist. Eine Beledwung für awerdbenliche Bekadzichtsgung in debe von taufend Kart ist ausgeleht worden. Die dem Hotze weiter gemeldet wird, wurde die Edge abenda Uhr noch in Neuwied auf der Strafe im Gespräch mit einem kenden Geren gesehen, mit dem sie sich in der Abeitung nach dem Tadaho entsernt.

Der Giebente.

Roman non Cillabeth Borchbord.
(23. Fortfetjung.) (Nochbrud verboien.)

And Geroffieln waren die Ange bahingenangen, niene etwas Reuse zu bringen. Der neue haustehrer ichten beinen Plach zu behauften und fich Reipelt zu berichteten, bein er mar beinahr beit Rühnate hier, trop oller Terlache Borharde, nie hier Terlache Borharde, nie hier Terlache Ederfarde, nie bie flogisch waren be archartet, nie die bei Terlache Lie ledlen Streiche, mit denen er die underen is erfolgen vertrichen bans, verlagten gewa und profitere an Stepers verlichten bans, verlagten gewa und profitere Indelingten irre ab. dienfitere, dan er ein trottildere Indelingten ihr deine Bemindungen ernteite, ein Icheben, das ihn die zur Wut reihte. Der Kaupf mar und parto ungelich und Ederhoed der Blamerte, Gerhältestene

Dieses Bewußisein dembirgte ben fiotzen Anaber. — er ichte eine Ohimacht diesem Wanne gegenüber, der es verstanden batte, ihm den Beren zu reigen, soll wie einen forperlichen Schwerz, und melnie, ihn zu boben, wie er nom nie jenand gebast

Und dennech magte er es nicht, fich offen gegen ihm aufgus lebnen. Er mar zu ehrfich, um lich ben Wrund nicht einzugelteben weil er mußte, daß Geeger aung gleichglitig barüber hinnergieben und ihm meber gusten, noch idelten wurde.

lind gerobe biele Gietebgültigtelt mar es, die er glaubte nient fänger ertrogen zu fönnen. Er gelibelte förmlich, memlt er ihn einmal obs lich berautleden, ihn zu einem lichteten und gornigen

Tabel veruntissen lamnte, und fund boch nichts.

Wie der Strafrede um ersten Tage, aus er ihm auf dem "Polius" nachgeriten war, ihren er ibn völlig ausgegeben ober nielmehr lein Interesse für ihn begreben zu baben. Weie gan; unders war er dogegen zu dem keinen Brude? Host ditte er ihn veulich beneidet, olls er von Gerzie einer Unurt wegen zu delten und belleaft wurde. Und der dominer Junge war robunguallen barüber und hatte feine Blube, die er verpende, wieder gut zu fein. Er Eberbach, fonnte so viel Unarien erstenen, wie er nur vermonder.

es judit Seeger micht an, er ginn umb hörte darüber binweg.
Im anderen Felle wieder isdie Breger Unit Neln, menn er in den Untereichinkunden fleistig und aufmeistent was und heine Linguaden zu desten Justendendet priost hatte. Bie dann den Jungen Augen aufleuchteten! Büherlich! über er war noch jung und bedurfte solder Aufmunterung. Er, Cherdard, ternte um leiner leibft willen. Aus dielem Grunde allein erschien er jum regelmähigen Unterrießt. Er wollte Begerr beweiten, daß er fich febrund bewucht sein wos er jeinem Stande fauldure, und dan er durch aus nicht so unwillend war, wie dieser er ihm gleich zu Anfang norweworfen batte.

Mit Feinergifer fernte er, obne jeboch bei Serger irgendweiche Bermanderung iber die lo ploglich gewonnenen Lenntnisse noch je ein Wort der Anerfennung aus feinem Munde zu boren. Baht for nerfennte auch ear nicht berech

Er verlengte auch gar richt bunach.
Mit tropiper, imberer Miene framte Cherhard feine Weischeit aus und hörte auf die Erliärungen, die er von feinem Lehrer erhielt, ehne es zu werfen, daß diefer die Zügel firoft in den Handen den bielt und ihn geschläft fentte. Es mählte und gärte in ihm von überstandenen Empfischungen; er war unzufrleden mit sich und der ganzen Welt, und in diesen Zustande, der sich mit seinem eigensten Ich beschöftigte, eniging es ihm, was lich jonit noch in jeiner nächsten Aobe verderetete und was rielleicht geelgnet gewesen wore, ein janieres, glüdtlichezes Empfinden in ihm anse

Das betraf feine Mutter. Gleich dem Sobne, wenn auch in anderer Weile, befand fich Baltraut von Gerolftein in letzter Zeit in einer Stimmung, die fie von der bochten Glückeigfrit, von himmetstärmendem hoften die zu tieftem Berzugen, zu Muttofigfeit und Berzweiflung febrie.

Es war etwas über sie gelommen, was sie bisher nicht gefannt hatte. Die fille Ergebenheit in ihr Schiffal war zu einem wilden, trogigen Aufbaumen geworden, die sich estro gleichbleibende, freundlich-fanfte Urt hatte fich zu Kaunen umgebildet, mit denen sie sich und ihre Umgebung gedlie. Sie wuste, daß sie gualte, sie litt darunter und fonnte und wollte as nicht andern.

Es war ihr olt, als ab fich mit ihren gunehmenben Rraften eine innere Umwälzung in ihr nollzogen huter, bie beimilch garte, und nur barauf martete, die Oberfiche zu borchbrechen und and Tageslicht zu tommen. Und fie felblt mor en, bie den Strom immer wieber gewaltimg gurudbrangte, ben Strom beiffen Lebensbrangen und Lebensbeidtigung.

Mit bem gangen Sterrfin ber ftranfen, bie fich bie Unbeilbarteit bieler ftrantbeir in fest eingeredet batte, war fie bem erften feilen Reben ihrer Krafte auberft ffeptisch begegnet.

Sie zweifelte seltst noch daren, wo die Beweise flar auf der Sand togen. Die Javerlichtlichteit Gregers, seine Eustzie nur datte sie trop allen gegenteitigen Beneditiens immer wieder veraniaßt, ihre begondnenen Gehverluche sorzaulegen, bold widerwillig, hald von vader hollnung getrieben. Sinderber freilich batte sie sich seine peskalten, sich zu großer Schwäcke und Gefügigkelt einem Manne gegenüber, der durch nicht zu seinen Antschäfigen berechnigt ichten, angetlagt, und es doch nicht nermocht, seinem eindringlichen Jureden zu miberseichen oder gar ihn nicht mehr zur Bordesstunde zu emplangen.

Obgleich fie er fich nicht flor eingeftand, fühlte fie, baf diese Stande ben gangen Inhalt des Logerfür fir bildete. Rochte es nun die faufte und dech felte Urt feiner Ueberredung — piechte es der von felner hand neltigte Gehverium oder die flangvolle Stumme, die ihr beim Forieen so wehlfnend bernügend die Region berührte, fein — fie sehnte fich nach dieser Rachmittogsstunde und war ungebalten, wenn sie burch irgend etwas unterbrochen wurde.

Tron aller Ubwehr, troh ihren fieten 3meifeine und Jagens tonnte fie fich ber Gewißheit, bag fie fuft mit jebem Tage an Araften ihrer Musteln und Glieber junchm, endlich boch nicht langer ver-

En einem Bormittag, als fie gong allein war, hatte fie bas Berlangen gepadt, einmal zu verluchen, ab fie imflande war, lich ubne fremde Hilfe zu erbeben und einige Schrifte zu geben.
Dus serz flopfte ihr vor Lingft und Mufregung — aber fie

Und welches Munder — fie fland entrecht, fie machte Schritte, ohne zu taumeln und zu wanten, fruftige Schritte, ohne eine Spur von Schnäche und Steifbeit in ben Ellebern zu ipuren. Diele Embedung übernelltigte fie fost. Sie lachte und welnte in einem Atengage und duntte Gott mit beidem, wenn auch wortlofen

Ohr nichftes Emplinden war, Seeger rufen an latien, ihm dos Rejuliat feiner vorgeichlogenen Kur zu grigen, und sind ihm, dem Urheber, zu danken. Dann tam der Rindicklog und die Wintschriedt wieder über sie. Des beneine Eriednis zud ihr das feine Gerantie für völlige Gefundung. De munte erst eingehender priden, ebe sie fich aus Unerfennung feiner Berdienste und der Wahrdeit seiner Angoben und feiner führen Behauprung, die sie nit in ihrer ablen Laune und Wintschlickeit angegweiset datte, ders völließ. Sie wollte nicht voreibg fein, sondern abwärzen, weiter prüfen.

Ban nun ab medte sie töglich selbssändige (Sebversuche und verheimildite sie vor Seeger und vor jedem senst. Sie fühlte, wie ihre Krüfte sich haben, wie Lebensunt und Lebenstuff machten, sie sübte ein sorfes, inneres Wierden, das nach außen särmisch bränere. Olt meinte sie, es nicht länger auszuhalten sie mittellen zu misten, und wenn Seeger som und rach ihrem Besieben tragte, untworkeie sie, daß es ihr leidlich gingr und lühte sich bei dem Gesperfuchen so seit nut seinen Mrin, mechte is schwerfällige, langiame Schritte, daß es von einer bedeutenden Besierung nichts werten konnte. Er verlor weder die Geduld noch seine Zimersächt, und das sierz berumpte sich ihr zusammen, daß sie ihn täusigte, absichtlich innichte. Werum nur? War es auch ein rötzelhaster Bergang in theer Seele, wie ihr jeht so vetes, was mit und in ihr untgling, vin Röchel werd Sie spielte eine Kamödie, sie, der jeden Kennbeln bieher einen Kremben, Kernbichenung wurdebiere geweien war

Boltrum mar bemte allein. Geeger mor mit ben Annben am-

gerillen, und Berbe hatte fie ins Torf ju einer franken Bfinerfn gefchicht.

Turch die geöffneten Flögelitüren drang der narme, buftende Snuck ben Julinschmittens. Ein feiner Dunft ing über dem Cart, aus dem lich die Baumgruppen wirfungsauft abholen. Labinten freg der dunfte Robeimald auf, and in weiter Gerne die Berge.

Eine mödtige Sehnfuct padte fie plogilie. Genn fie einmal binoun ginge in ben Part, jum Teich, um, wie einft in gefanden Lugen, die Sehmine zu futern — wenn fie einmal mieder jene ver dwiegenen Efedingeptäschen aufjunte — unter ben bunten Burben oder im jedattigen Beite — wenn fie auf dan Stopen und Pleifen ber Toget, auf das Caufchen bee Beume untelnie und transite.

Wie ein And ging es burch ihren Körper. Sie finnh auf und ichrite biraus auf die Terralte und weiter die Stofon binde in den Bart, aus den Teppfehberten und am Springbrunnen verdet zum Seldt. Und nun stand fie pill und breitete die Armo aus, and ein Ton fant aus ihrer Bruft, erfildt hald vom Jubel.

Satte die Sanne heute nicht einen führteren Mann, der Simmer ein rieferen Binu — buffeten die Bennen nicht berricher als fruser, und fangen die Boge, nicht lauter? Bar fie in ein Junbermärden verlegt, oder waren es noch die alten. Banme, diejelden Utumen und Wonel, die einse ihr fandt und dann ihr herber Wild geleben batten? Betteven nach es ihr, und nun wiederzeldentt, despeit.

Obre Bruft, in der des Herz mieder früftig flapite, vermachte der Empfindungen, die sie überlieteten, nicht Serr zu eineben. Beit weiter, weiter nimein in bleje ihr neu geschenfte Weit — genieben, bewandern.

Mochanilch wart fie ben Schnenen bie in ber Glie inligenomnenen fremmen bin und ging meiter um Uler entlang, bem Wolks ju wie eine Traumenbe.

Da - ein fperentilrrenber Seiner

Sie luhr erichredt gufammen. Bienn fie bech jenund noorvoldte – vielleigt der Gurlter – der Sulpetter – mas tollte lie idnen – mie erstaren?

Der Schritt tom naher und ihr Dernichlag leite leftundenlang aus. Es mar berjenige, vor bem fie ihr Gebeiemma bis jeut ans

Es war betjenige, vor dem fie ihr Gebeimma bis jegt ans einem ihr ielbit rödeibatien Erunde gegiltet, engil ihr sehtiet haus Boren er und die Ataber ihren von ihrem Riet gardet, batte fie lich la über die Zeit getäulcht? Die vermachte in diesem Alagenhitet nichts Rietes in breifen.

Gie sch nur, wie ber Mann, ber ihr entgegenfam, piliglich stehen blieb, als überwältigte ihn einem, oder nic führ er eine Wision, und dann sab lie nichts micht, die er nar ihr fland, ihre beiden Könde biebt und sie tufte — ne hörte Wette, in benen ale Brwegung gitterie:

Griftin - Gie uffein hier - Den weiten Weg - wie ift es benn möglich?

Da hob fie die Mugen, in denen jest ein holden, jajones Sochein fag, zu ihm auf. Das fragen Sie, herr Seeger? haben Sie feibil es mir nicht hunderimat und mehr prophezent, daß es fo fommen mierbe — und

unn find Gle aberraicht? Mehr als bas — gestern noch — Geten Gle mir nicht boje, biet fie ihm inn Mort, und reichte

ihm die Hand, ich idulate Sie abfidilich — Anddigte Gräten — Ich wollte meiner Sache erft licher feln, fuhr fie, noch immer lächelnd liet, und nur der Riang lieter Stimme war nicht felt. Seben Sie dier das Returns der telbinindigen Gedoerfache, die ich

lacheind lett, und nur ber Rtang ihrer Stimme mar nicht felt.
Seben Sie die ber bas Refuttal der felbständigen Bedorfuche, die ich beimfich machte, und min lagen Sie mir, womit ich Ihnen danfen tann für alle Ihre Gedold und Riche und dufür, daß Sie mich beraustiffen aus meinem energielefen Dahineraumen, meine Baft und Liebe zum Leben wächriefen!

Co alamm pibnific beist und rätielhaft in Seenera Ausen auf

Co glomm pibilich beiß und ratfelbaft in Geegers Augen auf und erloid ebenfo ichnell wieder. Dief beugte er fich über ibre Sand, die noch in der feinen rubte.

Graffin — auch feine Stimme gitterte jest merftich — ich iat nichts als nieine Bliftet, als ich Sie barauf aufmertigen muchte, bah Ihr Leiden beilder iei. Ich babe zu kanten, bah Sie mir Bertrauen ichenten und meine Rasichlege befolgten. Den Gelass haben Sie Obrer eigenen Kraft und Energie zuzuschreiben.

Ein feinen Gier flieg in ihre Bangen. Er mies ihren Dant ob, und wie frinflihiend und jatt! Deiß flieg es ihr zum Bergen auf, und instinktin entgag fie ihm die biend, die er noch nicht forgelaffen hatte.

Und — mas foll ich den anderen jagen? Man wird furschen — milet wollen, wodurch — woher — durch men, lagte fie.
Co bitte ich Sie bringend, gnabigfte Gräftn, meine Perion debei ganz aus dem Spiel zu lotten, wemigstenn fo innge ich noch bie Stellung als hauslebeer auf Geroffierin bekleibe.

Bifo - auch meinen Rindern gegenüber? Ich bitte barum!

Nun gut — wie Sie wollent entgegnere fie nach turgem Jegern, benn lie glaubte, feine Beweggrunde wohl zu versteden, und achtete fie, wenn es ihr auch ichwer dunter, das Gehelmals besonders ihren Aindern gegenüber zu wahren. So werde ich sagen, daß ich mich einer Aur unterzig, die eine — sie lächelte jest — Sutveität wir geralen hat. Sind Sie dumit einverstanden?

Mit affem sonftt antworrete er mit halbem Löcheln und füßte ibre frand.
Die wundte fich ichnell, und ibre Haltung und Miene naben icht trop affer Greundlichteit wieder erwas Stolgen, Rejervier-

feht trop aller Freundlichteit wieder etwas Siolges, Rejervierites um.
Rum middte ich gu meinen Kindern, jagte fie jeht. Ich funn

en fatim exwarten, nich ihnen zu geigen — ich gittere vor Freise über ihre lieberrothung. Wo find die Knoben? Everhard und Rert Beling find im Schloft — barf ich gnäbigste Geöftn barthin zurücksübren?

Er bat ihr den Arm, mie er en täglich bei ihren Gehpreben im Jimmer gefan hatte. Es war is felbfiverständlich, is gewohnt, und dennoch gögerer fie.

Aranen Sie meinen Kruften boch noch nicht, berr Geeger?
Das most — aber mit feinen Kruften muß nion bausbalten.
Sie haben einen weiten Weg genacht — erftamtlich welt, und follen teine Ermidung, tein Berlagen?
Sie lichaneite ben Ropf. Sie mar innertich in frab. is glid-

lich. Billen Gie, baß ich erft beute voll an meine Genefung glaube? fragte fie, ihre Sand nun auf feinen Arm legent und nut ihm gurudgebend.

Er lächelte. Sid habs nie daran gezweifelt.

Und fo utwern fie und fpruchen weller, inuner basiste non been Iweijeln und Rümpjen, som felner guverlichtlichen dieffoung. Ueber ihnen raufehte es leife in den alten Boumen, es füllterte geheinwisdell. Man batten fie den großen, freien Platt vor der Terrolle er-

Ein gitternder Auf grei aus Knabenmund.

Matter - Mitteel Gerter hatte Maltrauts Mem jab finden tollen, und nun fiend lie und dreitere die Mrme aus. Eberhard!

Der Krobe flürzie bergu wie ein Milder, aber er frünzte fleb nicht in die ausgestreiteten Arme, amei Schrifte von ihr bijeb er fleben, wie zu Stein gewerden. In feipem Gelicht arbeitete es, fein gunzer Rörrer beber, und fein Ion tom aus feiner Weuft. Mit einem Wale lötte fich die Storrbelt feiner jungen Gileber

Mit einem Male löfte lich die Storthelt felner jungen Glieber - er mochte einige Schrifte normaris und fant felner Mutter ju Finen.

Bie beugte lich über ibn. 30g feinen Kopf en lich nod tolbte ibn. Tellmen rannen über ibre Mangen.

ihn. Trauen ronnen über ihre Mangen. Run hatte nach Eberhard lich gefahrt, er forang nut und ichtig feine Arme um feine Mutter. Mutti, führ Mottl, was ist denn mit Die geschehen? — Du fannst geben — Du – Du bist wieder gesund?

Ja, Cherhard, - ich ben gefund, und fo Gott will, bieibe ich ee! ermiberte Battraut, mit ihrer Ergriffenbeit fampfend. Wie ill ben in ploglich gefommen - wer bat Dich gefund ge-

medic? begebete er jest zu millen.

Der tiebe Gott, Cberburb. Gemil - aber jemand muß Dir bagu verbollen haben nenn ibn mie - ich will ibm banten und ibn lieben, mein leben

Doe bas, mein Cohn! animoriete Waltraut gang leife. In biefem Augenbiid fühlte fle ibre Sand ergeitten und fanft

gelineistielt und gefüßt.

Anti heing — ba bijt Du je auch, mein Biebling! rief Battrout und bengit fin zu bem Aleinen berab. Riemand batte en bewerft, bah das Kind lich ichen und ehrfürchtig, wie vor einem Bunder, berbeigeschichen hatte. Geiner Empfindung, die für sein Kinderberg falt zu übermultigend mar, mußte er feinen anberen Musbeud an geben, ale burch deer fromme Bieblofung. Baltraut freedgelte und füßte ihn und ging je auf in biefer

Arnube mit ihren Kindern, daß ihr fein underer Gebante blieb. Berger itand und immer ablite, ein Aummer Zwichauer biefer Spene. Keine Anntel feines Gesichts bewegte fich.

Bitte, Derr Seeger - wir mollen jest ine Schloh gurudtebren. bamit ich mich allen feinen Bewohnern als gefund vorftellen fann! redete bie Grufin ihn unn an. Seemer tam fofoer maber

Cherhard, ber noch well Ueberraichung und Gludsempfinden our, beochtete ibn nicht, aber Rutl Being brüngte fich zu ihm und faßte nich feiner Rand

Wellen gnibigite Gröfen nicht juper ein wenig ruben? fragte er höffich. Co mochte ber Mufregung ju viel auf einmal merben! Gie fühlte lich aus ihren himmelfturmenben Empfindungen ein wenig berausgeriffen, mußte feine Fürforge jeboch aner-

Sie haben rocht, Gerr Seeger, gab fie freundlich herabiaffend jur Memort, ich mill mich noch ein balbes Stünchen ausruben und bitte Sie, bann mit ben Kooben gur Stelle zu fein.

Wieber verbeugte er fich. Sie nichte griffend, drückte den Anaben die Hand und wehrte Cberbard, der fie durchnus degleiten wollte, sanft ab.

Denn ging fie mit troftigen, elaftifchen Ediritten, Anmut in

jeder Bewegning, bem Schloß gu. Das weiße Meid bielt be ein weisig mit der Sond doch und jah im ihrer fchlanden Gestall saft mähchenbalt jung aus.

Die Jurudbleibenben faben ihr eine Beile nach, ftumm, jeder mit feinen einenen Gefühlen beschüftigt. Ih Mutti denn mirtlich gant gefund? umerbroch Karl heim, endlich des Schweigen, indem er die Hand jeines Lebters gürlich

3a, Rarl Geing - fin ift gefandt antwortete Goeger. Waber mitten Gie bon?

Gberharbo Mugen eichteten fich voll Spannung auf ben Suus-

Id - nehme es an, wieberheite biefer ausweichenb. Gure Mutter bat eine erfolgreiche fiur gebenucht, Die ihr Leiben geheilt

D Glott - mer batte bas gebacht - biefe lleberrafchungt rief Chechard, das Munder und immer nicht foljen fönnend. Daranter ichmunden Eroti und Genil dem Sehrer gegenüber. Er touichte mit thur feine Meinungen und Bermutungen aus, erging fich in allerband Bloglichfeiten, und mer ibn in fo tramer Unterhaltung mit bem Sauslehrer burch ben Bart bem Schloft gugeben fab, ber würde in ihm ben alten, rengigen Cberhard nicht wiebererfamt

Am Abend, ale längst alles im Schof ichtlet, ftand Seeger in teinem Ilmmer um Jenter und ich in die Sommernacht binaus. Etillianen gilhernder Sterne ftanden an dem nicht völlig bunt-ien Kimmel. Die Umrise der Bartbäume heben sich schort gegen

Regungalas itana er ba.

Mus bem Dunfei ber Rudt ftiegen Geftotiren nut, lebendig und Er meiner, fie vor fich ju feben, bie icone, flottliche Fruu mit begi beibrenden Miegen, bem finnpermirrenden Bachein — er fab bie Flamme ber Beibenichaft in fich aufglichn verfengend und verderbenbringend. — Creieniffe und Szenen murben in ihm moch — hie Planmen liftigen über leinem Snupt gefammen, und pfüh-lich, — als en finder im ihn au werden broble, jog eine flurfe Sand ihn vom Abgrund und fließ ihn zurück in die raube Wirt-

Hier fand er das Besinnen wieder, und mit dem Besinnen bam den Schaudern vor lich felbit. Abienburg und Bergelienheit batte er borent gejucht und fie in harter Arbeit, in Gefahren, Ringen und Rampfen gefunden. Die Grinnerung verblafte mit ben Jahren mehr und weier, guiege bedeutete es ibm nur ein Erlebnis, bas gu teinem Berbegung notig gewefen war, und er blidte lächelnd und white Schmergen barauf gurlid (Sortfennno feint.)

UN 6000

Einwohnerschaft des Landfr. Wiesbaden.

Mus ben Reeilen ber Sammertmurifter wied lebhafte Minge geführt, bah Privadeute unter Umpripang ber felbftanbigen Handmerter ihre Aufenige an Unfelbftanbige, Gebilden ufm. vergeben. Unter gangieber Bertennung und Mifachtung ber Errungen-

icoaft do 8 ftündigen Zoges wird pun nielen Arbeitushmern die frühe Gelerabenbitunde benuft, um ben Melftern und Mitarbeiteen, melde bie verfügste Arbeitault innehalten, eine unlautere Konfurreng ju muchen, unbelieftet pan jeglichen Roften, mir fie bie fogiale Arbeurrichus und ffürforgegeseigebung für ben felbfinnbigen handwerter mit fich bringt

Die Auftraggeber fabren babei in ber Regel nicht billiger, fondern werben muftenn teurer und ichtechter bedient, benn ber reelle Handiperfinneiher, weicher opi Erhaliung und Mehrung ietner Kundischit bedacht ift, muß jederzeit gewährig feln, für eine
ichließt und mangelbeit ausgeführte Arbeit belangt zu werden,
wenrend ber linjesbifandige, sebald er feln Geib bat tund das nimmt ar fich mobl immer gleich mit) für fpatere Retlamationen mids mehr as boben ift.

Bir richten baber an bie geehrte Einwohnerichaft bie ergebene Bitte, Greefftuftrage fees nur an felbftandige handwertsmeifter gu vergeben und nicht burth Umpehung berleiben bas Pfuldertum gu unterfeligen, ben belbftunbigen Sandmerlerftund aber berabbeuden

An die Herren Arbeitgeber richten wir die Bitte, in allen ihnen befannt werbenden Idlen mit allem Rachbruck auf Mi-ftellung vorsiedember Miffiliade hinzumirken

ilm und in ben Stund gu foben, gegebenenfalls eingugreifen, bitten wir die einzeinen Gewerbevereine, Innungen op, und auch die einzelnen Mitglieber berseiben, über ihnen zu Gehör kommende Inde uns fahrer Weiteitung zu mochen und zwor: Aumen und Weltentung den Arbeitere.

Memien und Mabnung beffen Arbeitgebers, Hamen und Wahmung bes Auftraggebern

Bir aber wollen nicht unterfaffen, bie betr. Muftraggeber barauf aufmertfum zu machen, doß für fich unter Umftanden nuch noch friofbas machen. Im Julie nämlich der unfelbftändige Unternebmer, Ciebille wim die perpricheibene Unmelbung einer perficherungapflichifgen Erweit bei ber Unfallverficherung unterfaßt, mirb ber Unfrergaeber fur ben binterzogenen Beiteng und bie vermirfte Straft beither gemocht.

76 labrich, ben 28. Mogret 1919.

Der Vorstand des Areisverbandes für Sandwert u. Gewerbe. Wiesbaden-Land.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Seitens ber Bebarisgemeinben mirb barüber Rlage geführt, bag ein großer Teil ber Bandwirte an Stelle von Fruhtartoffein fest fden Sputtareoffeln abliefert. Die Bebarfogemeinben verweigern mit Recht bie Unnahme ber noch unreifen Spatforwifeln. Areinausichuf in Biesbaben macht baber befannt, bag Unnbwirten Die Spättartoffeln an Stelle von Frühlartoffeln abgeliefert baben. und noch abliefern werden, nicht den für die Frühtarmffeln fefigelegten Sochftpreis von 15 Mt., fondern nur den für Spatfartoffein feingeseiten Sochftpreis von 9 Mf. erhalten werden. Ferner wirb belannt gegeben, bas die Bandmirte nicht eber Rartoffeln abernten burfen, als bis fie von bem Rommtffionur Rugler in Deilenbeim bogu aufgeforbet werben, Godifeim a. De, ben 30. Muguft 1919.

Der Mogiftrat 3. 21: 3. Preis.

Betrifft die Musgabe von Kartofieln.

2m Dienstag, ben 2: September bs. 3a., uormittage von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, findet im Reller des neuen Kathaufen eine Sanberausgabe von Kortoffeln gegen Burlage ber

Kartoffelfarten ftatt und jafar in folgender Aribenfolge non 6-9 Uhr an bie Bewohner ber Fiorebeimerfreche, Frant-furter Strofe, Mainger Strofe und Mainmeg:

von 9-10 Uhr an die Provohner der Budnhofftruhe, Sinter-galle, Aleitftraße, Steingulfe und Blumengolfe: von 10-11 Uhr an die Bewohner der Wintergalle, Eichstraße, Rathoueftrafte, Bian, Sterngaffe und Laternengaffe; pon 13-12 Uhr an die Bawohner ber Raudorfogeffe, Bauern-

galfe, Aolengaße, Burgefffraße und hachteite: von 2—3 Uhr an die Bewohner der Weihenburgerftrahe. Außerhald, Krouprinzenftraße, Friedrichsplag und Maffenheimer-

son 3-4 Ubr an bie Bewohner ber Delbenheimerftrage, Weiberftrafte, Boilbeimftrafte uid am Beiber: non 4-5 Uhr an die Bewohner ber Gamenfrafte, Inunio-

ftraße, Clafimannitraße, Erpfleinkraße, Wargaretentraße, Spon-beimftraße, Allabeihenfraße, Werfeltraße und Abolifiraße; non 3-6 fibr an die Bewohner ber Ebelftraße, Rordenfrädter-ftraße, Wiennwerftraße, Warzeihraße, Wiesbadener Straße, Erben-

beimerweg, Buhilbieftrage, Mühlerftrage, Inhnitrage und Allee-Auf ben Ropf ber Berforgungsberechtigten entfallen 10 Bfund

Rarboffeln, bon Pfund in 20 Pfennig. fochbeim a. M., ben 30. Muguft 1919.

Der Magiftrat, 3. B. 5. Prois

Belauntmadung.

Rodt & 7 ber Conigutnererbnung vom 27. Juni 1919 für bas Erntojahr 1819 ift es ben Landwirten nur bann geftattet, felbitgebauten Aroigetreibe und Gerfte ju Santzweden gu verbugern, wenn bie Genehmigung biergu erreit wird. Die Erinubnis gur Berauberung bes Snatgutes im Rraffe et-

teilt ber Rommunalverbard, über ben Rreis binaus bie Reichsge-

Jumiberhandlungen gegen bieje Berpronung merben nach § 80 2151. 1 Rr. 4 ber Reichsgeitreibegebnung für bie Ernte 1919

Sochbeim a. Dr., den 30. Luguft 1919. Der Magiftrat. 3. B.: 3. Preis.

> Betenstmaduseg. Netrifft bie Ablieserung von Getreibe,

Die Landwirte werben bierbird nachmals auf bie Befannte maihungen im Sjedheimer Stadtangeiger Rr. 91 und 93 beir, ben Musbruich und bie Ablieferung von Getreibe aufmertfam gemacht Die Utfürferung bat an ben Quitaufer Deren Robert Bollf gu etjoigen, mofelbit auch alles Rabere zu erfahren ift.

fiochbeim 2. It., ben 29. August 1919. Der Mogistrar. I. Br 3. Brei.s.

Beforetmadung.

Betrifft bie Musqube von Graupen. Die ber Gemeinbe vom Rreife übermiefenen Graupen find an die Bandter abgegeben und werben pon biefen am Dienstag, ben 2. September L 30., gegen Borloge ber Lebensmittelfarben und Misrennung ber Quittungen Rr. 7 an bie Berforgungsberechtigten aus-

Mut jeben Bebensmittelfarten-Holdmitt entfallen 250 Geamm Groupen ju 30 Phenniq.

Sjochheim a. M., ben 30. August 1919.

Der Mogistrat 3 B: 3 Preis.

Beteifft die Ausgabe von Weigenmebl.

Das ber Gemeinde übermielene Beigenmehl ift an bie Bader tuigegeben und wird von denfeiben am Dienstog, den 2. September 36, und Millimod, den 3. September L. 36., an die Bezugeberecht

Die libgabe gefchieht gegen Borlege ber Brotlatten für bie fo tende Boche (gribe Rarren), an melden jur Rontrolle die finfe obere Gde abgefchnitten mirb. Auferbem find die Bader perpfichtet, fich in einer Lifte ben Empfang bes Mebles bescheinigen 34 fallen und blefe Lifte forort nach der Ausgabe, im Anthons Jimmer Da, jur Kontolle vorzulegen.

Berforgungeberechtigt ift eife jeber, ber im Befiche einer Beot-

Unf bem Nopf ber Berlorgungoberechtigten entfullen 250 Be-Weigenmehl yn 43 Pfennig. Sochheim a. M., ben 30. August 1919,

Der Magiftrat 3 20. 3. Brein.

Pahreider

Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Grammophone, Ia. Mäntel und Schläuche, Ventilschlauch, Gummilösung, Maschinenöl, Nähmaschinennadeln aller Systeme, Grammophonplatten und -Nadeln. Elektr. Birnen, Sicherungen, Lichter, Lampen, Zuglampen, Deckenlampen und Hoflampen.

Heuanlagen von elektrischen Licht- und Klingelieltungen (Hustührung in Kupter). Eigene mechanische Reparaturwerkstätte

Jakob Wilhelm Mohr, Hochheim a. M., Tauausstraße 17.

Danklagung.

Für die vielen Beweile der Telinahme, lowie für alle Kranz- und Blumonfpanden bei dem Sinfcheiden meines lieben Gatten, unleres guten Vaters, Schwiegervaters, Groboaters, Bruders und Onkels, Berrn

Friedrich Scharhag,

fagen wir allen unferen Innigiten Dank. Belonderen Dank den Schweitern des Elliabethen-Krankenhautes für die gute Pliege. Desgleichen dem Gelang-Verein Sängerhund, den Beaunten und dax Erbeiterschaft der Gellufole-Papierlabrik Koitheim nebit der Finna Gräger für die dem Verlierbenen erwielenen Chrungen.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Frau Katharina Scharling geb. Barimann nebit Kindern und Eingehörigen.

Bodheim a. M., Wiesbaden, Reudori, Eltville, Ruffelsheim a. M., Delkenheim, den 1. September 1919.



Uhren nötig, fo fommen Sie gu mir.

Berren-Remonioiren,

foldinge Borret son 18 .- Mf. an Reparaturen en Uhren, Golde und Seibermaren fdniell und preimmert. Einene Meparatur Bertftutte.

G. M. Didescheid, Uhrmadjer,

fiochhilm a. M. Weibreitrafe 14, 1

offene Pulle. Krampfaderleiden held sogar in verzweifelten

Falen mit oft überreichten ein oft überreichtendem und juckreizstüfende "Vater Philipp-Salbe". Press 2:00 Mark und 3:75 Mark. Uebernleite, un nicht erhältlich, direkt bei Tutogenleberstellem Stiffelmen Donaleite. Laboraterium, Szittkehmen-Rominten.

Mainzer Padagoglum i Bining, Kaller Griebrich Strafe 28. Prim, u Abelur , auch i Dam. Trim, u Abelur , auch i Dam. Tripes in Abendhurfe, Mus. 1917 unb Debrune 1918 beiband, in il Schiller ber Bottufchüter Continue and some stable.

Conversel b. Cint Section a section and be Stelle für Decterands. Broke fra Brown and Broke fra Brown and Bro

中日福建国际

Möbel-Ankauf.

Raufe fteis Mibbet aller Met, fomie einzelne Möbelftüde, ganze Rachlöfe, Sinrichtungen, Sla-alere ujm, gegen bar. Mbelf Meller, Wiesbaden,

Syellmunblir, 53, p. L.

Größeres Quantum

Bohnen, Apfel und Zweischen

Adolf Hück.

Dochheim a. W. Nathauster 16-1 Einspanner-2Bagen, eine Egge, verichiedene Pflüge, ein Jauchefah gu verfaufen,

Glifabetheuftr. 5.

Rung & Boller, Sochhein'

Roin-Düjjelborfer Abein-Dampffdiffahrt.

> Jahrplan. Johnson zu Taf

10.20 Biebrich. W. Bollo Chiville Deftrich Grei-Welnheim Geifenbeim Mabesbeim. Bingen 12,00 12,20 12,50 Minannshaufen Datharad Dhermelel 1.65 GL Goor Cobleng

Jahrten ju Berg ab 10.00 Rala on 5.40 Cobleng Coblema St. Gode Obsermelet Badarodi Mismannsbaufen. Bingen Stilbesbeim: Getlenheim Brei-Weinheim Delmid %-(29allu) Bbebrich. an Talks.

Agentur Biebrich: Joj. Clouth. Inhaber: Frih Clouth.

Mustanff umfout Obsperfield, nern. Obsidanies über unierz
hadesbind; bernipelen
natratanol. neinfilbl.
Dirtronauen.
Sienen a. uniebildur zu
ipagen. Gläng, Eperhenmann.
Gunle Berhand Bilturgen a.



A# 103

Bringed

Ar. 250. Le. Armee Diftirie

Sont authoriti ¶mmmés égales i attorifices, à l'ex La vente en beliacon alcoolis et demeurent int La vente et. niques par la Loi soul permites da

leholiken Getri Ausoohme pan Der Rieinverl Geranten in be est und bleibt, m Der Bertauf als "hugsanija) Birmmoft unb 37 Uim. ertanbe. Apministrateur.

Die Gerfielle

Befanning Gemaß 55 4 auf Grund ber n erfeitten Ermacht Bolfsernabrung ? bes Gefebre bett 2014 (0), 00, 266 nom 30. Genten Wiesbaben friger

Bie out mei den Biebhatter b 1. medificifichis

2. molifielidig Bümmern 3. mageren i Buchthode 4. minbennen Ottobe IV

nicht überfteigen. The perfiche then beir, footif 15. Rugust ob be femmelftellen we Frontlurt a. Der Boritanb be

Bitch perolle Wicebaben,

Mr. 552. Mmer Musi Grumb 18. Juni 1919 n rungsbealrts folg L. Makhinta ber besonderen Brlidte, melde

thre melteres be Begehlung übern 2. Die Been nann mabrenb längstens binnen 3. The Felth Unebruiden bep

d. Die ablis ober 3 Tage nach Rammunatorrba Bird bleem Biesbaben.

D.Wr. II. Anen Nr. 1852

Die Berorbe hre Beftanbe at finnelbung au b nung gilt auch b limer betraute ! blefem Zeitpunti Bubeigen. Die 3 miesbungen b Telbliche gur B Collionare abyul

Ber bie ibr litatiet ober mer made, with gen All 6 Monoten Reben ber Stra nut bie fich bie Vorrnie bem Li